# SCL-BRETTL<sub>BL</sub>ÄTTL

Vereinszeitung Ski-Club Ludwigshafen/Rhein e.V.

Juli 2005



# 6. Silvester-Lauf des SCL

am Freitag, 30. Dez. 2005

Wir laufen die extra für den Skiclub kreierte Skiclubmeile (8888 Meter)

Start und Ziel: Skiclubhaus, Heuweg 129

Start: 14.00 Uhr 7iel: ?????? Uhr

Startnummern-Ausgabe: 13.00 bis 13.45 Uhr

Wir laufen vom Heuweg in den Bruch auf den "Monte Scherbelino" und zurück.

Die Strecke ist ausgeschildert und Streckenposten zeigen uns den Weg.

Der Lauf ist kostenfrei für alle Teilnehmer. Jeder Läufer rennt oder geht auf eigene Gefahr. Umkleideräume und Duschen stehen im Clubhaus zur Verfügung.

Die Siegerehrung ist sofort nach dem Lauf. Es gibt kleine Präsente und natürlich Glückwünsche.

Alle laufen mit - fangt an zu trainieren!

#### *Impressum*

"SCL-Brettl-Blättl" · Ausgabe 7/05

#### ...

#### Herausgeber:

Skiclub Ludwigshafen e.V. Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64 Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99 Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de 67065 Ludwigshafen am Rhein

#### Redaktion:

Peter Janz, Waltraud Möllinger (Bilder)

#### Anzeigen:

Peter Janz, Von-Kieffer-Straße 96 67067 Ludwigshafen Telefon 06 21 - 55 54 03

#### Druck:

Schwetzinger Druck Heidelberger Str. 43a · 68723 Schwetzingen Tel. 0 62 02 - 94 56 32 · Fax 0 62 02 - 94 56 33 e-Mail: sch-druck@t-online.de

#### Auflage:

Erreicht ca. 1000 Mitglieder

#### Bankverbindung:

Stadtsparkasse Ludwigshafen BLZ 545 500 10, Konto Nr. 15 271

#### Clubhaus und Tennisplätze:

Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64 Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99 Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de 67065 Ludwigshafen am Rhein

#### Richard-Zettler-Skihaus:

Brünneleweg 13, 79868 Neuglashütten am Feldberg/Südschwarzwald

#### Clubabend:

Jeden Freitag 20 Uhr am Heuweg 129

#### Redaktionsschluss:

Für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2005

Für Mitglieder ist die Zeitschrift kostenlos

#### Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Redaktion	Seite 5
Verstorbene	Seite 7
Jahreshauptvers. 15. April 2005	Seite 9
Walter Stein 85 Jahre	Seite 17
75 Jahre Ski-Club LU 2006	Seite 20
Mitgliederverwaltung	Seite 23
Jahresabschluß 2004	Seite 27
Hüttenbericht	Seite 37
Advent-Kaffee 2004	Seite 41
Ein Tag auf Skiern	Seite 45
DSV Skischule	Seite 49
Jugendbericht Winter	Seite 51
Jugendfahrt Saalbach	Seite 55
Jugend-Hüttenfahrten	Seite 61
SCL-Alpin Saison 2004/2005	Seite 77
Pfälzer Skirennwoche in Krimml	Seite 91
Tennis	Seite 97
Walter Georgi	Seite 103
Triathlon Saison 2005/2006	Seite 129
Skatturnier	Seite 135
Silvesterlauf	Seite 141
Fasching 2005	Seite 152
Heringsessen 2005	Seite 158
Die Montagsfrauen	Seite 162
Tanz in den Mai	Seite 165
Bus mit neuer Werbung	Seite 167
Herren 60 reif für die Insel	Seite 171
Vorstand und Beirat	Seite 176
Adressenlisten mit TelNr.	Seite 177
Aufnahme-Antrag	Seite 183



#### Vorwort der Redaktion



Der Skiclub Ludwigshafen feiert im Jahr 2006 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Für einen Skiclub im Flachland eine ganz schön lange Zeit.

Die Vorbereitungen für dieses große Ereignis laufen schon in vollem Gange. Es wurde ein Gremium unter der Präsidentschaft von Klaus Hoch gebildet; natürlich mit Vorstand und Beirat und noch einigen Ideengebern. Im Sommer-»Brett'l-Blätt'l« werden schon mal die wichtigsten Termine für 2006 veröffentlicht, so daß sich jedes Clubmitglied urlaubsmäßig (krankheitsbedingt - ironisch gemeint) darauf einstellen kann. In der Dezember-Ausgabe der Vereins-Zeitschrift werden dann noch die genaueren Daten und Uhrzeiten bekannt gegeben.

Präsident Klaus Hoch, Axel Janz für Finanzen, Frank Kühner zuständig für Verwaltung - Haus im Schwarzwald und Haus am Heuweg -, Marco Krup-

penbacher für den sportlichen Bereich werden noch ausführlich berichten, was so alles geboten werden soll.

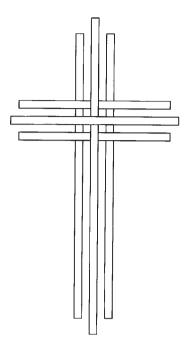
Auch Walter Georgi hat ein interessantes sportliches Programm geplant.

Liebe Skiclub-Mitglieder, die ganzen Planungen gelingen nur mit Euerer Hilfe und Unterstützung und mit Euerem Erscheinen bei den genannten Terminen.

Ich verbleibe mit gutem Mut und mit viel Vorfreude auf unser Jubiläums-Jahr 2006.

Euer »Brett'l-Blätt'l« Peter

Noch eine Bitte: Liebe Tennisspieler, lest bitte den Bericht über Tennis von Dieter Nieser und Stefan Bohn.



Die Mitglieder des Skiclubs Ludwigshafen trauern um

# Gerhild Wagner Ellen Jesberger

Wir verneigen uns in Hochachtung vor den Toten. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

Wir werden die Verstorbenen in würdevoller Erinnerung behalten.

#### **Jahreshauptversammlung**

15. April 2005

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 23.15 Uhr

Versammlungsleiter: Klaus Hoch

#### **Allgemeines**

Die Jahreshauptversammlung soll zukünftig um 20.00 Uhr beginnen. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den Präsidenten Klaus Hoch folgte eine Schweigeminute zu Gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt, die Versammlung ist beschlußfähig.

#### **TOP 1**:

#### Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes

#### **Sparte Sport:**

Abteilung Ski Alpin - Karl-Heinz Roth Es fand ein Skialpin-Abend statt, an dem u. a. Skialpin Fleecepullis mit Ski-Club-Aufdruck verkauft wurden, diese werden nochmals bestellt. Das Skitraining in der Halle findet immer dienstags statt.

Folgende Fahrten wurden in der Saison 2004/2005 durchgeführt:

Oktober 2004: Testskiwochenende auf dem Stubaier Gletscher mit 16 Teilnehmern; November: Skiopening auf dem Stubaier Gletscher mit 42 Teilnehmern; Januar 2005: Familienfahrt nach Oberstdorf mit 98 Teilnehmern; Februar 2005: Club- und Stadtmeisterschaften, diese fielen leider wegen Regen aus; März 2005: Die Ski-Kurzwoche mußte wegen Terminschwierigkeiten entfallen; März 2005: Meisterschaftswoche in Gerlos: Peter Magin wurde zum wiederholten Male Pfalz- und Rheinlandpfalz-Meister.

Skischule - Ralph Debold (stellvertretend für Dieter Hoffelder) Wochenendfahrten zum Feldberg fanden gemeinsam mit dem Skiclub Frankenthal statt. Ausgebildete DSV-Skilehrer begleiteten auch andere Fahrten des Ski-Club-Ludwigshafen.

Ski-Jugend - Benjamin Hagemann Das Jugendkonditionstraining wurde dieses Jahr gut besucht. Dieses Training wird auch im Sommer auf der Anlage am Heuweg weitergeführt werden. Folgende Aktionen wurden 2005 durchgeführt:

Jugendwanderung; Nikolausfeier; Silvesterfahrt nach Hinterglemm; die vier Hüttenfahrten nach Neuglashütten waren restlos ausgebucht; Gerlos Sportwoche

Tennis - Dieter Nieser Rückblick auf die letzte Saison: 8 Mannschaften waren 2004 gemeldet, 2005 sind 9 Mannschaften gemeldet. Seit 2005 kann man sich im Internet die Spielergebnisse unter www.tvpfalz.de ansehen. Die Tennisplätze wurden Anfang April und somit früh geöffnet und sind in sehr gutem Zustand. Am 23. 4. 2005 findet das Jedermann-Turnier statt. Dieter Nieser bittet um rege Teilnahme an den Tennisturnieren in diesem Jahr. Im Jugendbereich gibt es eine Schüler-AG vom Carl-Bosch-Gymnasium »Jugend trainiert für Olympia«. Für das Jugendtraining konnten neue Teilnehmer gewonnen werden.

#### Tourenwart - Walter Georgi 2004 wurden mehrere Events durchgeführt:

Alpine Januarskiwoche in Nauders (46 Teilnehmer); Mehrere Skitouren, Hochgebirgstouren und Bergsteigertouren wurden durchgeführt. Neben den wöchentlichen Radtouren mittwochs fanden 2004 mehrere längere Radtouren statt.

Der Präsident bittet um rege Teilnahme bei den kommenden Fahrten.

#### Triathlon - Anne Janz

Die Triathlon-Abteilung wurde leider von der Anzahl her kleiner, ist jedoch weiterhin auf den regionalen und überregionalen Veranstaltungen vertreten.

#### Fußball - Markus Schmidt

Freitags wird auf der Anlage am Heuweg auf dem Rasenplatz von 18-20 Uhr Fußball gespielt. Am 2. 7. 2005 findet ein Turnier für Freizeitmannschaften statt. Markus Schmidt bittet den Thekendienst um Unterstützung, im Sommer soll der Fußballplatz regelmäßig gewässert werden.

#### Sparte Verwaltung - Frank Kühner

#### Hütte im Schwarzwald

Die Küche wird zur Zeit renoviert (Kosten ca. 15.000  $\in$ ). Frank Kühner bedankt sich für die eingegangenen Spenden über  $7.000 \in$ .

#### Clubhaus am Heuweg

Am Heuweg wurde der Naßbereich bei der Männerumkleidekabine renoviert. Frank Kühner bedankt sich bei Rudi Laubscher, Bernd Motzenbäcker und Herbert Heinrich für die tatkräftige Unterstützung.

Herr Karlein kann den Verein leider dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr unterstützen. Frank Kühner bittet um Unterstützung durch die Mitglieder. Die Geschirrhandtücher sollen gewaschen kurzfristig und vollzählig nach dem Thekendienst zurückgebracht werden.

#### »Was wir wissen, ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ist ein Ozean.«

Zitat: Sir Isaac Newton, Astronom 1642-1727

Die Herren 60 pflegten den Eingangsbereich des Geländes, vielen Dank! Besonderen Dank gilt auch Heinz Föhr für seine stete Unterstützung.

#### **Sparte Marketing - stellvertretend Axel Janz**

Axel Janz bedankt sich bei Thomas Helf und Pit Wunderlich für ihren Einsatz als Vorstandsmitglied, bei Waltraud Möllinger, die kommisarisch das Amt der Pressestelle begleitete, bei Tina und Monika Landmesser für ihre Tätigkeiten für die Infopost, bei Peter Janz für seine Arbeit rund um das »Brettl-Blättl« und bei Daniel Zettler und Timo Kruppenbacher für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen. Auch die Homepage wurde hervorragend durch Alexander Lieb und Markus Schmidt gepflegt.

Klaus Hoch macht Werbung für das Marketing, diese vielen Aktivitäten sind wichtig, um unsere vielen angebotenen Themen für die Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Anmerkung durch Herrn Thiedig: Die Veranstaltungen Heringessen und die Jahresabschlußfeier kamen sehr gut bei den Mitgliedern an. Er appellierte an die Mitglieder, Kritik mit einem ruhigen Umgangston anzubringen.

#### **Sparte Finanzen - Axel Janz**

Axel Janz bedankt sich bei bei den Kassieren Jochen Neubauer, Carsten Dimpfel, bei Ernst Neubauer und vor allem bei Iris Nieser für die geleistete Arbeit. Hervorgehoben wurde Peter Janz für seine Aktivitäten zum »Brettl-Blättl«, wodurch ein positives Ergebnis erzielt wurde.

Axel Janz stellt die Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben 2004 vor. Der SCL ist mit einem positiven Ergebnis aus dem Jahr 2004 hervorgegangen.

Nach der Prüfung der Finanzen durch den Kassenprüfer Ingmar Zinke wird empfohlen, die Kasse zu entlasten.

#### Die Mitgliederentwicklung

Dank gilt Werner Drieß und Karl-Heinz Poss für die Arbeit bei der Mitgliederverwaltung. Aufgrund der Skifahrten sind viele neue Mitglieder eingetreten, so daß Ende März 701 Mitglieder im Verein waren.

In der Tennisabteilung sind Ende März 201 Mitglieder.

Der Skiclub ist auf einem positiven Trend, was die Mitgliederzahlen und die Altersstruktur angeht, vor allem im Jugend- und Kinderbereich sind die Mitgliederzahlen gestiegen.

Inserate im »Brettl-Blättl« bringen den gewünschten Erfolg!

#### **TOP 2:**

#### Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr

Der Haushaltsplan für 2005 (Einnahmen und Ausgaben) wurde detailliert vorgestellt. Abstimmung über Genehmigung des Haushaltsplanes: die 85 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben den Haushaltsplan einstimmig angenommen.

#### TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Claus Möllinger leitete die Entlastung. Von den 85 anwesenden Mitgliedern sind die Vorstandsmitglieder Klaus Hoch, Axel Janz und Frank Kühner bei der Entlastung ausgeschlossen. Der Vorstand wurde von den 82 stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig entlastet.

#### TOP 4: Wahl des Vorstandes

Was wurde erreicht?

- 30 km/h Geschwindigkeits-Begrenzung am Heuweg
- Gestaltung des Clubhauses
- Silvesterlauf ist etabliert
- Fußballplatz incl. neuem Zaun
- Platz vor der Terrasse wurde neu gepflastert
- Der Vorstand hat sich etabliert und mit Klaus Hoch als Präsident eine gute Arbeit geleistet
- Die Zusammenarbeit mit dem Beirat und den Abteilungsleitern hat hervorragend funktioniert

Was wurde nicht erreicht?

- es ist keine Presse anwesend
- Presse soll mit eingebunden werden
- Die Mitgliederzahl konnte nicht drastisch erhöht werden
- Vorschlag, ehrenamtliche Helfer zu ehren
- Nicht erbrachter Arbeitsdienst wurde nicht abgebucht

Klaus Buchholz stellt sich zur Verfügung, das Buch über den Arbeitsdienst zu führen.

Wahl des Vorstandes:

Klaus Hoch wurde einstimmig als Präsident gewählt.

Als Vorstandsmitglieder wurden für die Sparte Finanzen Axel Janz, für die Sparte Verwaltung Frank Kühner und für die Sparte Sport Marco Kruppenbacher (in Abwesenheit) einstimmig gewählt.

Die Stelle Marketing bleibt vakant.

#### **TOP 5:**

#### Wahl der Beitratsmitglieder, Abteilungsleiter und Stellvertreter (Stellen, die im Laufe des

Jahres vakant wurden)

Folgende Abteilungsleiter, Stellvertreter und Beiratsmitglieder wurden durchweg einstimmig gewählt:

#### **Sparte Sport**

Sportwart Alpin: Karlheinz Roth Stellvertreter: Oliver Haag Skischule: Dieter Hoffelder Stellvertreter: Ralph Debold

Sportwart Tennis: Dieter Nieser Stellvertreter: Stephan Bohn Tennisjugendwartin: Bettina Bohn Jugendwart: Benjamin Hagemann Stellvertreterin: Birgit Mannerz Tourenwart: Walter Georgi Stellvertreter: Peter Häublein

Triathlon: Anne Janz

Trendsportwart: Sandra u. Jürgen Staat

Fußball: Markus Schmidt

#### **Sparte Finanzen**

Kassier: Jochen Neubauer Zweite Kassiererin: Iris Nieser Mitgliederverwaltung: Cäcilia Straßner Stellvertreter: Roman Kirchner Hausverwalter: Dieter Ringle lernt ein Nichtmitglied an, die Hausverwaltung zu übernehmen. Klaus Buchholz führt das Buch für den Arbeitsdienst. Die Stelle bleibt vakant.

Hüttenwart: Jakob Oberst Stellvertreter: Udo Straßner Wirtschafts-Verwalterin: Ruth Motzenbäcker

Stellvertreterin: Brigitte Helf

#### Marketing

Öffentlichkeitsarbeit: vakant Vergnügungswartin: Evelyn Viola Stellvertreterin: Silke Landmesser Infopost: Tina Landmesser

Stellvertreterin: Monika Landmesser

Vereinszeitung: Peter Janz Stellvertreter: vakant

Kassenprüfer: Manfred Lieb

2. Kassenprüfer: Michael Tremmel

#### Beirat

Brigitte Janz Waltraud Möllinger Ruth Zirkel

Manfred Thiedig

Klaus Helf

Rolf Landmesser

#### **TOP 6:**

Entscheidung bzgl. Zusatz Mitgliederbeiträge (unter 27 Jahren) Zukünftig gilt nur noch für die Tennisabteilung und nicht mehr für den Ski-Club, daß bei mehreren Kindern nur von einem Kind Beitrag erhoben wird. Der Vermerk auf dem Aufnahme-Antrag soll angepaßt werden.

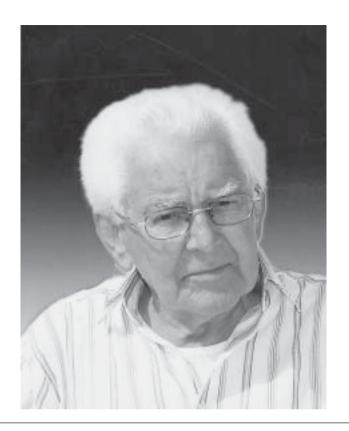
#### TOP 7: Sonstiges und Anträge

Anregungen durch Hr. Beil, die Ski-Club-Homepage aktuell zu halten. Vorsorge für unvorhergesehene Vorfälle (z. B. Ausfall eines Gerätes): für diese möglichen Vorfälle sind Rückstellungen vorhanden.

Im Jahr 2006 feiert der Ski-Club-Ludwigshafen sein 75-jähriges Bestehen. Am 8. Januar wird es einen Jahresempfang geben, an dem alle Termine für das Jubiläumsjahr bekannt gegeben werden.

Am 30. 4. 2005 findet der Tanz in den Mai und am 4. 5. 2005 ab 18 Uhr eine After-Work-Party im Ski-Club-Stadt statt.

Weitere Termine für Veranstaltungen im laufenden Jahr werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Liebe Skifreunde,

ich möchte mich für die guten Wünsche und Geschenke zu meinem

#### 85. Geburtstag

herzlichst bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Walter Stein



# JETZT auch in LUDWIGSHAFEN

Bruchwiesenstraße 32 · Telefon 0621 - 56 10 40



Ihr starker BMW-Partner in der Region. Dreimal ganz in Ihrer Nähe. MUTTERSTADT · FRANKENTHAL · LUDWIGSHAFEN

# Bruchwiesenstraße 32 67059 Ludwigshafen Tel. 06 21 / 56 10 4-0 Fax 06 21 / 56 10 4-20 Schraderstraße 37

An der Fohlenweide 17 67112 Mutterstadt Tet. 0 62 34 / 80 10-0 Fax 0 62 34 / 80 10-10

www.oster-bmw.de

Tel. 0 62 33 / 49 04-9 Fax 0 62 33 / 49 04-40 67227 Frankenthal

BWW







#### 1931 - 2006



## SKI-CLUB LUDWIGSHAFEN

2006

#### JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN 2006

bisher vorgesehene Veranstaltungen:

Sonntag, 8. Januar 2006

#### NEUJAHRSEMPFANG

im Clubhaus für die Presse, Mitglieder und Gäste

Samstag, 4. Februar 2006

#### **ALPINE CLUBMEISTERSCHAFT**

April 2006

#### **JUBILÄUMSHEFT**

Samstag, 6. Mai 2006

#### FESTAKT

im Ernst-Bloch-Zentrum

Samstag, 3., Sonntag, 4., Montag 5. Juni 2006

#### **PFINGSTEN**

auf dem Skihaus

Donnerstag, 15. Juni 2006 (Fronleichnam)

#### KINDERFEST

auf dem Sportgelände am Heuweg

Samstag, 8. Juli 2006

#### SOMMERFEST

im Clubhaus am Heuweg

Samstag, 28. Oktober 2006

#### JUBILÄUMSBALL

Weitere Einzelheiten in der Dezemberausgabe des »Brettl-Blättl«



- >Neubau
- >Umbau & Erweiterung
- > Altbausanierung
- >e.t.c.

#### gubener architekten

67069 ludwigshafen/rh
telofon 0621 / 669108
faximile 0621 / 6296788
mobil 0172 / 6266552
e-mail gupener-architekten@t-online.de
internet www.gubener-architekten.de

Dipl.-Ing. Wolf Gubener - Freier Architekt u. Geschäftsführer

mühlaustraße

#### Mitgliederverwaltung

Mitgliederverwalter
 Mitgliederverwalter
 Roman Kirchner

#### So erreichen Sie unsere Mitgliederverwaltung:

Telefon 0 62 34 - 40 77 oder

0 62 36 - 50 07 11

eMail mitgliederverwaltung@sclu.de

Post Skiclub Ludwigshafen

Mitgliederverwaltung

Heuweg 129

67065 Ludwigshafen

#### Bitte denken Sie daran unsere Mitgliederverwaltung zu informieren.

Bei Änderung von: Adressen

Telefonnummern

Bankdaten

eMail-Adressen

#### **Aktuelle Info**

Bei Änderung von Anschrift, Mail-Adresse, Bankverbindung sowie Tennisausweise/10er-Karte/Gästekarte, etc.

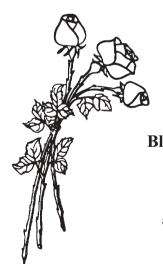
#### Neue Ansprechpartner in der Mitgliederverwaltung

1. Mitgliederverwalter Cäcilia Straßner

Telefon 0 62 34 - 40 77 Telefax 0 62 34 - 30 24 11

email: mitgliederverwaltung@sclu.de

2. Mitgliederverwalter Roman Kirschner



Blumenhaus
Rainer Schroth
67065 Ludwigshafen
Raschigstraße 13

am Friedhof Mundenheim Telefon und Fax (06 21) 57 19 61



#### e-mail@SCL

Liebe Skiclub Mitglieder,

bitte sendet Eure neue oder geänderte E-Mail Adresse an:

#### mitgliederverwaltung@sclu.de

Cäcilia Straßner ist zusammen mit Roman Kirchner für die SCL Mitgliederverwaltung verantwortlich und verwaltet die SCL E-Mail Adressen- Liste.

Wie schon des öfteren besprochen und vorgestellt möchten wir E-Mail und das Internet verstärkt als Kommunikationsmedium nutzen und Euch mittles dessen informieren.

**Infobriefe** sollten mehr und mehr nur noch **mittels E-mail** verteilt werden, was eine erhebliche Einsparung von Kosten gegenüber des herkömmlichen Weges ermöglicht.

Hinweis: E-Mail Adressen sind personenbezogene Daten und werden nur für Vereinszwecke verwendet und werden somit auch nicht an weitere Personen übermittelt.

Es grüßt Euer

Axel

### Jahresabschluß 2004 des Skiclub Ludwigshafen

Im Dezember eines jeden Jahres trifft sich traditionell die Skigemeinde in Ihrem Clubhaus am Heuweg zum besinnlichen Jahresausklang mit Jubilarehrung. Diese Zusammenkunft der Clubmitglieder wird auch zu einem Rückblick auf das vergangene Jahr genutzt.

Leider war zur gleichen Zeit eine Skifahrt anberaumt, was offenbar einige zum Anlass nahmen nicht zu erscheinen. Und so verloren sich ca. 35 Personen in unseren Räumen am Heuweg.

Schade, denn zu erfahren, was sich über das Jahr so getan hat, sollte doch alle Mitglieder interessieren. Das scheint aber wohl nicht so!

So ein Jahresabschluss ist eigentlich eine runde Sache, schon der schönen Anekdoten wegen die regelmäßig die Runde machen und ein größeres Publikum verdient hätten.

Unser Präsident Klaus Hoch eröffnete etwas verspätet die Veranstaltung, hoffte er doch offensichtlich, dass noch einige Nachzügler eintreffen würden, was aber leider nicht der Fall war. Dafür konnte er aber ein Zwillingspärchen als neue, stimmgewaltige jüngste Mitglieder begrüßen. Dann ließ er die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Besonders erwähnte er die sehr be-

achtlichen Erfolge des Werner Mayer im Tennisspielen.

Ebenso würdigte er das Brett'l Blättel Team. Und in der Tat: Unser Brett'l Blättel ist einsame Spitze. Nicht nur der tollen Bilder wegen die Waltraut Möllinger "schießt" (ein Strauß Blumen war der Dank), sondern auch die Tatsache, dass unser Janze-Peter es mit unermüdlichem Fleiß fertig bringt so viele Inserate zu sammeln, dass das Brett'l Blättel nicht nur kostenfrei erstellt werden kann, sondern dass es sogar noch Gewinn abwirft. DA Capo!

Alex Lieb, ein sehr erfolgreicher Rennläufer unseres Vereins, der jetzt in der Schweiz lebt, hatte "irgendwie" am Heuweg den ihm schon lange verliehenen Pokal für den besten Rennläufer eines Jahres liegen gelassen, obwohl er diesen Pokal schon mehrere Jahre hintereinander gewonnen hatte und der Pokal somit in seinen Besitz übergegangen war.

Mit dieser Geschichte eröffnete Klaus Hoch den Reigen der Jubilarehrungen. Naturgemäß sind jedes Jahr eine ganze Reihe Mitglieder zu ehren, die dem Verein 25 Jahre die Treue hielten. So auch heuer.

Die Vereinsnadel für 25 jährige Mitgliedschaft konnten entgegennehmen:



Klaus Hoch, Brigitte Eser



Klaus Hoch, Manfred Lieb



Brigitte Eser, Ingmar Zinke, Anneliese Zinke, Ruth Zirkel, Gisela Lieb, Klaus Hoch, Manfred Lieb, Ellen Sturm, Bruno Hofer



Ellen Sturm, Egon Weiss, Klaus Beck, Robert Sturm, Klaus Hoch



Klaus Hoch, Ellen Sturm, Brigitte Eser, Bruno Hofer



Klaus Hoch, Brigitte Eser, Bruno Hofer



Klaus Hoch, Ellen Sturm, Brigitte Eser



Klaus Hoch, Bruno Hofer

Ruth Zirkel Anneliese Zinke Ingmar Zinke Gisela Lieb Manfred Lieb

Die beiden Letztgenannten durften auch den Pokal ihres Sohnes mit nach Hause nehmen.

40 Jahre sind eine lange Zeit, trotzdem erreichten dieses Jahr zwei Mitglieder die 40 jährige ordentliche Mitgliedschaft.

Es sind dies:

Brigitte Eser und Bruno Hofer.

Bruno dankte herzlich für die vielen glücklichen Stunden, die er im Skiclub erleben durfte. Er kam ja aus der Fremde, aus Österreich zu uns, und fand zu seiner großen Freude im Flachland gleichgesinnte Skiläufer.

Endlich die Ehrung der "50" jährigen:

#### Ellen Sturm

war dem Club 50 Jahre treu. Das ist eine kleine Ewigkeit, denn die ordentliche Mitgliedschaft beginnt frühestens mit dem 18. Lebensjahr, also muss ein 50 jähriges Mitglied mindestens 68 Lenze zählen.



Ellens Mann freute sich besonders über die Blumen, die seine Frau überreicht bekam, denn wie er anmerkte brauchte er nun keine Blumen aus eigener Tasche bezahlen. Man sieht, der Skiclub hat für alle kleine Freuden bereit.

Ein Gruppenbild wurde "geschossen" und der offizielle Teil der Jubilarfeier war vorbei, privat konnte natürlich noch lange weitergefeiert werden, was auch getan wurde, denn der Heuweg leerte sich nur ganz ganz langsam.

Klaus Beck

#### Ehrungen unserer Jubilare im Rahmen der Jahresabschlußfeier

Nachgenannte Mitglieder, über deren Erscheinen wir uns ganz besonders freuen würden, sollen geehrt werden für

50 Jahre Ellen Sturm

40 Jahre Bruno Hofer Brigitte Eser

25 Jahre Volker Modschiedler

Ruth Zirkel

Ruth Ebersbach

Gisela Lieb

**Manfred Lieb** 

Ingmar Zinke

Gerhard Evers

Bernd Hilbert

Ingrid Hilbert

Birgit Klein

Marliese Külbs

Renate Deuschel

Denis Janz

Liebe Jubilare, bitte melden Sie sich bei Monika Landmesser (0621-558499), falls Sie an der Ehrung im Rahmen der Jahresabschlußfeier nicht teilnehmen können. Sollte einer der Jubilare versehentlich nicht werwähnt sein, bitten wir das zu entschuldigen und um Mitteilung an die Mitgliederverwaltung.

## Hüttenbericht

Ludwigshafener Haus in Neuglashütten »Richard-Zettler-Haus«

### Hallo liebe Freunde unseres schönen Hauses im Schwarzwald!

Was wir im letzten Jahr im und um das Skihaus gemacht haben konntet ihr recht ausführlich in den letzten Ausgaben unseres »Brett'l-Blätt'l« nachlesen. Bezüglich der Ordnung und Sauberkeit in unserem Haus ist die Tendenz gleichbleibend mäßig. Hier ist mir vor kurzem aufgefallen, daß die Raucher, die sich für ihre Sucht in die Werkstatt oder den Skistall zurückziehen, die dort vorhandenen Eimer als Aschenbecher verwenden. So lange diese nicht anfangen zu schmoren ist das noch besser als die Kippen auf dem Boden auszutreten. Dann aber die Eimer, mit dem Dreck, wieder oben ins Regal zu stellen spricht für sich.

Zu Anfang dieses Jahres haben wir aus Kostengründen den bisherigen Großcontainer, welcher ja für jeden frei zugänglich war, durch kleinere Mülltonnen ersetzt, welche auch abschließbar sind. Daher erhält nun auch jeder Nutzer unseres Hauses zusammen mit dem Hüttenschlüssel noch einen Schlüssel für die Mülltonnen. Zum Thema Müll muß ich hier aber doch noch einige Worte verlieren. Müll vermeiden ist besser als jede Mülltrennung. Auch am



Feldberg werden, wie in vielen anderen Kommunen auch, die Müllgebühren nach dem Müllvolumen berechnet Bitte denken Sie daran auch die nicht brennbaren Abfälle nach Möglichkeit zu zerkleinern. Ich denke hierbei z. B. an Getränkekartons, die man zusammendrücken kann. Bitte beachten Sie, daß die Müllabfuhr den Restmüll, welcher wegen der vollen Tonnen neben dieselben gestellt wird, nicht entsorgt. Leider hatte sich seit der Umstellung unserer Müllentsorgung soviel nicht entsorgter Müll angesammelt, daß ich mit Unterstützung durch Otmar Schreiber nach Neuglashütten fahren mußte um rund um die Mülltonnen aufzuräumen. Wahrlich keine angenehme Arbeit, welche wir hier zu verrichten hatten, in dieser Zeit hätten wir auch wirklich sinnvollere Arbeit erledigen können. Auch haben wir hierbei festgestellt, daß recht viele Lebensmittel weggeworfen werden, welche in anderen Teilen der Welt gut gebraucht würden. 7um Abschluß dieses Themas noch den Hinweis, daß für Neuglashütten der nächste Altglascontainer am Bahnhof in Altglashütten steht.

Nun zu angenehmeren Themen; unserer großen Aktion in diesem Jahr. Sie alle haben es in den letzten Ausgaben des »Brett'-Blätt'l« und auch in der Ingemacht, daß man bei solchen Arbeiten am besten mit einer kleinen Gruppe arbeitet, bei zu vielen Leuten behindert man sich zu leicht gegenseitig.



fopost gelesen, daß wir im Skihaus die Küche sanieren. Für diese Arbeiten ist, wie wohl gekannt ist, seit dem 11. April die Hütte gesperrt. An diesem Tag haben wir begonnen die Schränke auszuräumen, die Möbel im Aufenthaltsraum aufzustellen und dort eine Notküche einzurichten, um die Arbeitskommandos versorgen zu können.

Die nächsten Schritte die Neuinstallation der Wasser- und Abwasserleitungen sind auch bereits erledigt. Auch sind für die Elektroinstallation bereits die Leerrohre verlegt und die Wände sind mit Rigipsplatten verkleidet um für die weiteren Arbeiten gerade Wände zu bekommen. Ich habe die Erfahrung

Leider ist es häufig so, daß man Renovierungsarbeiten auf unvorhergesehene Probleme trifft. Daher kann ich im Moment noch keinen Termin nennen an welchem ich noch helfende Hände brauchen kann. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden, es gibt noch viel zu tun.

Ich möchte mich heute sehr gerne bei allen bedanken die durch ihre Spenden diese Renovierung erst möglich gemacht haben. Vielen Dank.

Auch bei all den Helfern, welche immer wieder mit Anpacken, in und um die Hütte alles in Ordnung halten, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Herzlichst Euer Jakob Oberst

# Lieber Heinz Föhr!



Mit diesen Worten habe ich schon viele Artikel über unseren immer fleißigen Heinz Föhr begonnen.

So auch dieses Mal.

Heinz hat im Frühjahr wieder sämtliche Türen zu den Tennisplätzen beweglich gemacht, eine neue Tür für Platz sechs zusammengeschweißt und einbetoniert. Die Alte (Tür) mußte aber erst einmal rausgehieft werden. Ganz harte Knochenarbeit (gell Eckart John).

Desweiteren hat er zwischen Hanseles-Hütte und der Garage ein neues Gestell gebaut und aufgestellt, für die Aufhängung der Gartengeräte, daß diese fein säuberlich zu greifen sind. So gibt es tausend wichtige Arbeiten, die man zwar nicht sieht, die aber doch alle wichtig sind. Auch wurden unter der Anleitung von Heinz Föhr die wilden Obstbäume hinter Platz sechs von den Tennisherren 50 abgesägt und die Äste auf den Parkplatz transportiert. Heinz hat wieder so viele Dinge gerichtet, daß man sie gar nicht alle aufzählen kann.

Für alle Clubmitglieder, die Heinz geholfen haben, recht herzlichen Dank. Tragt eure Arbeitsstunden ein, neuer Arbeitsbuch-Verwalter ist Klaus Buchholz.

Eines hätte ich fast vergessen: »Heinz trifft wieder«, denn er spielt wieder Tennis. Also wünschen wir ihm Gesundheit und eine immerwährende Schaffensfreude für unseren Skiclub. Alle Skiclub-Mitglieder sagen vielen Dank lieber Heinz.

# **Abteilungs-Leiter-Sitzung**

Abteilungsleiter-Sitzungen finden immer am 2. Mittwoch eines neuen Quartals statt. Bitte vormerken.

Präsident, Vorstand und Beirat

# **Advent-Kaffee 2004**

Also am 28. November 2004 war es mal wieder soweit; es fand der zweite Advent-Kaffee für unsere Senioren über 65 Jahre am Heuweg statt.

Tja - was soll man jetzt wieder darüber schreiben? Selbst loben sollte man sich ja eigentlich nicht; das macht keinen guten Eindruck. Negativ darüber zu berichten wäre auch nicht richtig, weil es so einfach nicht stimmt. Also bin ich jetzt in einem ganz schönen Dilemma und hege gleichzeitig mit diesen Worten, die ich niederschreibe, die Hoffnung, daß vielleicht bei dem nächsten Senioren-Kaffee sich jemand von den geladenen Gästen erbarmt und mir diese Arbeit abnimmt. Es muß ja nicht unbedingt restlos alles gelobt werden, es darf sogar kritisiert werden. Wir möchten halt auch einmal aus einer anderen Perspektive die Veranstaltung beschrieben haben. Bitte, macht uns doch die Freude und nehmt uns diese Arbeit ab

Die Einladungen für diese Veranstaltung 2004 wurden rechtzeitig verschickt und schon bald kamen die ersten Zusagen zurück. Leider mußten einige geladene Gäste wegen Erkrankung, irgend einem Familienfest, Urlaub usw. absagen. Es war aber sehr schön, daß sie sich trotzdem gemeldet haben.

Unsere Vorbereitungen liefen wie bereits im Vorjahr prompt und reibungslos ab und der Tag konnte kommen. Ca. 60 Gäste fanden den Weg in den Heuweg und etliche hatten uns angeboten, einen Kuchen zu backen, auch das klappte wunderbar. Herzlichen Dank dafür! Die Senioren, die diesmal nicht zum Zuge gekommen sind, Kuchen zu backen, dürfen das das nächste mal tun.

Unser Präsident, Klaus Hoch, hielt eine kurze Ansprache, er gehört eben auch zu den »jungen Alten«.

Man merkte es, an allen Tischen wurde fleißig erzählt und über dem ganzen Raum lag so etwas wie eine besondere Gemütlichkeit.



Jetzt haben wir uns genug gelobt und verkünden gleichzeitig am 1. Advent-Sonntag, 27. November 2005 findet der dritte Advent-Kaffee statt.

Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt.

Vorstandschaft und Beirat









# Ein Tag auf Skiern

Nicht an jedem Tag sind wir gleich aufgelegt und gestimmt. So können wir am Morgen ein wenig in uns hineinhören und unsere »Verfassung« orten. Zeigt sich unser körperliches und mentales Befinden in »Normalform« oder gar besser, dürfen wir auf einen guten Skitag hoffen. Nach dem »Lauschangriff« auf uns selbst folgen nun einige Tips für eine Tagesgestaltung, die sich am Lebensrhythmus des Menschen orientieren.

Witterungs-, Schnee- und Pistenverhältnissen vertraut. Während der Fahrt testen wir unsere individuelle Befindlichkeit. Die weiteren Abfahrten an diesem Vormittag dienen der selbstgewollten Zielstellung und können leistungsbezogen sein.

Im Langlauf suchen wir einen ruhigen Einstieg. Haben wir unsere »Betriebstemperatur« erreicht, können die Anforderungen gesteigert werden.

Tip 1

Bevor die Bretter an die Füße kommen, wärmen wir uns mit Gymnastik und Stretching auf.

### Tip 2

Die erste Abfahrt dient zum Einfahren. Dabei machen wir uns mit den

Der Vormittag kann von der Leistungsfähigkeit her zum sportlichen Tageshöhepunkt werden. Im späten Vormittag allerdings nimmt die Unfallhäufigkeit zu; nachlassende Konzentration und erste Ermüdungserscheinungen können leistungsbezogen sein.



### Tip 3

Einem kurzen Aufwärmen nach der Mittagspause folgt eine gemütliche »Verdauungsabfahrt«. Hiernach stellt sich ein zweiter, jedoch geringerer Leistungsschub ein, der allerdings die vormittägliche Quantität nicht mehr erreicht.

Die Langläuferinnen steigen nach dem Mittagsessen mit »Verdaungsrunde« ein , ehe sie zu stärkeren Leistungsanforderungen übergehen.

### Tip 4

Schon im frühen Nachmittag, etwa ab 15 Uhr sinkt die Leistungskurve. Jetzt heißt es langsam treten. Die Unfallbilanz schnellt in die Höhe. Also wollen wir Abfahrt oder Loipe risikofrei geniessen wie das Dessert nach einem schmackhaften Menue. Der Tag klingt locker aus.

#### Tip 5

Nach einer letzten Fahrt oder Runde mündet der Tag beim gemeinsamen Treff im Gespräch mit anderen aus. Noch einmal alles Schöne, Lustige und Erlebte beim gemütlichen Plausch Revue.

### Tip 6

Fühlen wir uns am Morgen nicht wohl, weil z. B. der gestrige Abend unserem Körper zuviel abverlangt hat, legen Abfahrer vielleicht eine »Fahrpause« ein. Bestimmt wird uns die Abfahrt am nächsten Tag doppelt so gut schmecken.

# Auch Du bist damit gemeint!

Weißt du noch, daß dienstags abends in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums Skigymnastik für jedermann ist? Warum kommst Du nicht auch? Also, dann sehen wir uns am nächsten Dienstag um **20.00 Uhr!** 

Edwin Rief

Ehrenvorsitzender: Klaus Hoch Ehrenmitglieder: Dr. Werner Ludwig Hans Herrmann Heinz Föhr Walter Stein Jakob Oberst Walter Georgi



Berichte zur Saison 2004 / 2005

Erstmals seit vielen Jahren hat unsere Saison nicht mit dem Skibasar begonnen. Die Entscheidung keinen Basar mehr durchzuführen ist uns nicht leicht gefallen, aber alle Fakten der vergangenen Jahre haben dagegen gesprochen. Es wurden nicht mehr viele Gegenstände in Umlauf gebracht, außer die ganz alten die niemand mehr wollte. Im Zeitalter von ebay sind die GUTEN Teile schon lange verkauft.

Unsere Fortbildung hat im Dezember im Stubaital stattgefunden mit Thomas Philipp als Ausbilder vom Skiverband Pfalz. Gemeinsam mit der Truppe von Karl-Heinz Roth konnten wir drei schöne Tage verbringen. Auch diese Saisoneröffnungsfahrt findet immer mehr Zuspruch. Tagsüber hatten die Instructoren Programm und abends ging es dann zum gemütlichen Teil über. Wie immer war die Nacht fast zu kurz.

Die Wochenendfahrten von unserem Jugendwart Ben Hagemann und aushilfsweise mit Ralf Bissinger waren stets überbucht und Ben mußte zum Teil auch Jugendlichen absagen. Das spricht für eine hervorragende Leistung was letztendlich den Kindern auch viel Freude bereitet.

Wie auch schon im vergangenen Jahr haben wir mit dem SC-Frankenthal vier Fahrten auf den Feldberg durchgeführt und Kurse für Ski- und Snowboard angeboten. Die Samstage waren gut besucht, was uns bekräftigt so weiter zu machen.

Die Familienfreizeit von Karl-Heinz Roth nach Oberstdorf hat dieses Jahr seinen Höhepunkt erreicht. Fast 100 Teilnehmer reisten mit dem Skiclub zu diesem Event. Insgesamt wurden drei Kurse für die Kinder durchgeführt. Letztendlich resultierten aus dieser Fahrt auch wieder einige neue Mitglieder für den Verein.

Erstmalig seit vielen Jahren, hat die BASF keine Azubi-Wochenend-Freizeit mehr durchgeführt. Diese zwei Fahrten (und noch viele andere mehr - die uns nicht betreffen) wurden aus dem Freizeitprogramm ersatzlos gestrichen. Hier geht der Skischule ein kleines Stück Tradition verloren. Zu Glanzzeiten waren hier fast 30 Übungsleiter an einem

Wochenende im Schwarzwald im Finsatz. Die etwas älteren Übungsleiter so wie die Wirtin vom Waldblick, der DJ vom Alex werden diese Tage nicht vergessen.

Endlich haben wir in unserer Reihe einen Snowboard-Instructor. Benjamin Plagge konnte erst vor kurzem seine Prüfung erfolgreich absolvieren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch

Für die kommende Saison wünschen wir uns viel Schnee und möglichst viele Ski- und Snowboarder die mit dem SC-LU gemeinsam unterwegs sind und Spaß haben.

> Das Team der SKISCHULE des SC-Ludwigshafen

# A. RECTANUS Industriebedarf

- Hochdruckreiniger
- Heizung
- ◆ Heylo-Warmlufterzeuger◆ Solar

Reinigungsmittel

Klimageräte

# **Wolfgang Rectanus**

Lager: Limburgerhofweg 15 67065 Ludwigshafen Tel. (06 21) 5 49 49 82

Privat: Eichenstraße 27 67067 Ludwigshafen Tel. (06 21) 53 14 76 / 55 13 75

# **Jugendbericht Winter 2004/2005**

Voller Stolz blicken wir auf die Wintersaison 2004/2005 zurück.

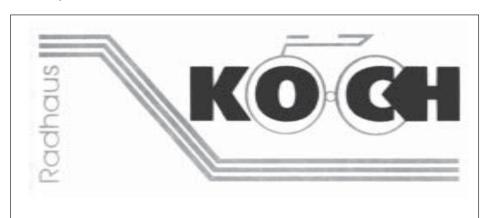
Das Konditionstraining wurde durch unsere Jugend mehr in Anspruch genommen.

Auch waren alle vier Hüttenfahrten immer ausgebucht. Bei der dritten Fahrt hatten wir über 50 Anmeldungen. Gerne hätten wir ALLE mitgenommen, doch leider ist unsere Hütte zu klein.

Das große Highlight der Saison war jedoch unsere Silvester-Skifreizeit nach Saalbach-Hinterglemm. Im letzten Brettl-Blättl fragten wir uns noch, ob sich solch ein Aufwand lohnt. Heute können wir voller Freude "JA" sagen! Auch wenn die erhoffte Teilnehmerzahl ausblieb, haben wir mit 27 Teilnehmern

den Grundstein für weitere größere Freizeiten gelegt. Auf diesem Wege nocheinmal ein Lob an unsere Jugend. Wir dürfen wieder nach Saalbach kommen! Unsere Herbergsmama "Maria" lobte die Gruppe in jeder Weise. Auch der Wirt der Seidl Alm, wir machten dort Mittag, sprach nur Gutes über unsere Truppe.

Ebenfalls neu war die Fahrt nach Krimml auf die 15. Alpine Sportwoche Rheinland-Pfalz. Hier sind wir mit unseren Nachwuchsrennläufer Massimo Bissinger, Daniel Mannerz und Axel Kühner an den Start gegangen. Auch hier werden wir im nächsten Winter noch aktiver werden!



Im Vorderkehr 12 b · 67112 Mutterstadt Tel. (0 62 34) 92 96 40 · Fax (0 62 34) 92 96 40

Des Weiteren stehen unsere Termine für die Sommersaison 2005 fest. Auch in diesem Jahr bieten wir jeden Monat, außer in den Ferien, etwas an. Hier die Termine:

Radtour für Kinder und Eltern 15. Mai 2005 Grillfest (Abschluss der Wintersaison) 15. Mai 2005 Fahrt in den Europapark 04. Juni 2005 Zeltlager im Heuweg 08 -10 Juli 2005 Jugendwanderung im Pfälzer Wald 09. Oktober 2005 Fahrt ins Technikmuseum Sinsheim 19. November 2005 Kinder bekochen die Eltern 26 November 2005 Nikolausfeier 09. Dezember 2005 Nikolausfahrt 09 -11 Dezember 2005

Wünschenswert wäre eine regere Teilnahme bei der Nikolausfeier 2005, da die letztjährige Feier mit 6 Teilnehmern, unverständlicherweise, auf keine große Resonanz traf.

Bedanken möchten wir uns, in erster Linie, bei unseren Partnern Nicole und Stefan, die gemeinsam mit uns dieses Amt ausüben, sowie bei den Betreuern: Romina Farinella, Jens Köhler, Daniel Zettler, Frank Kühner, Holger Hauck, Klaus Löckel, Ralf Bissinger und Peter Magin.

Ein weiterer großer Dank geht an Klaus Löckel, Holger Hauck und Frank Kühner, die uns Busse für die Jugend zur Verfügung stellten. Besonders bedanken wir uns bei unseren Nachwuchsbetreuern, die nun ein VOLLWERTIGES Mitglied in unserem Team sind.

Euer Jugendteam

Birgit und Ben

»Alles Gute auf der Welt geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss« (Hermann Gmeiner)

# Jugendfahrt Saalbach 2004/2005

Ich verschreibe mich im Jahr 2004, es ist kurz vor 2005. Es ist kurz vor zabbe. Der Bus ist da. Ein 4-Sterne-Traumschiff-Surprise-Extralang-Extraclass-Wurzelholz-Sonderedition-Blesinger-Fernreisebus. Mit einem Wort: Ein geiles Geschoss, mit Notfallklo, das, dank einiger Notfälle, nicht austrocknete. Aber es gab auch anständige Menschen auf dieser Fahrt. Unser Buslenker verlieh den Reifen durch Schneeketten und eigene Säfte mehr Grip. Das brachte uns sicher ans Ziel.

Angekommen in unserer Residenz, empfangen, von Maria. Nachdem wir unsere Stallungen begutachtet hatten und feststellen mussten, dass unsere Betten Kingsize-Größe hatten (90 cm Breite), ließen wir den Abend bei einer Wanderung, die eigentlich nach Saalbach führen sollte ausklingen. Konfuser Weise verirrten sich drei Weise aus dem Morgenland in Ottos Bar. Erst nach ausgiebiger Erkundungstour konnte eine Rückkehr der drei Weisen verkündet werden: "Ach 's war eigentlich ganz klor!!!"

Am nächsten Morgen kam das böse Erwachen. The Fog (Uff deitsch: De Newel). Trotzdem ging es auf die Bretter. Mit unterschiedlich zu verkündendem Erfolg fuhren die Gruppen gegen Nachmittag nach Saalbach ab um sich noch mit zünftigem Proviant einzudecken. Gegen Abend verschaffte sich ein Elitetrupp, mit artequatem Schuhwerk,

in Saalbach ein Alibi und ein einfacher Masseur seufzte: "Bei mir hat noch keine nein gesagt!!!".

Um auf die Piste zu gelangen wurden wir, am nächsten morgen, unserem kuscheligen Kingsize- Nachtlager entrissen. Unsere Vorstellungen von einem rasanten, buckligen, autschigen Wintersporttag wurden in allen Maßen erfüllt. Am Abend waren wie alle ein wenig geplättet und entschieden uns in unsere Residenz zu verweilen, wo wir uns über "Rassentrennung" und Säfte die man in sich spürt zu unterhalten. Eine Saftexpertin klärte über weiteres auf: "Als ich deinen Mund berührte, deinen Mund zu meinem führte, spürte deinen Saft in mir, ach wie sehn ich mich nach dir, meine geliebte Flasche Bier."

Am nächsten Morgen erwartete uns, trotz der durch die örtlichen Busunternehmen verschuldeten Verspätung, Powder bis ins Tal. Dies wurde vor allem von der Karacho-Vollgas-Sturzhelm-Geschützte-Mini-Gruppe voll ausgenutzt. Nach ertragreichem Skitag (Muskelkater) und reichlicher Stärkung wurde Ottos Bar zurückerobert. Es entpuppten sich einige Mitstreiter als großartige Entertainer, die fast Robbie Williams gleichkamen, aber auch Gogo-Tänzer an einer Eisenstange hoben sich empor.

Früher als gewohnt entglitten wir beim nächsten Tagesanbruch unseren Kojen und machten uns mal wieder auf den Weg zur Piste. Heute wurden wir von strahlendem Sonnenschein geküsst. Alles verlief an diesem Skitag reibungslos und eine Gruppe mutiger Boarder holte über die Karacho-Vollgas-Sturzhelm-Geschützte-Mini-Gruppe, nicht zuletzt dank besserer Wegkenntnisse einen glorreichen Sieg in einem packenden Rennen. Auch wenn man der Mini-Gruppe zugute halten mussten, das sie fuhren, bis die Bindungen, im wahrsten Sinne des Wortes krachten Am Abend verwandelte sich ein Betreuer in McGyver um uns eine Connection zwischen Kamera und Fernseher zu ermöglichen. Leider scheiterte dieses Vorhaben. Der Rest ging den Abend eher gemütlich an und lies diesen auch so enden. Entsprechend erholt starteten wir in den letzten Tag des Jahres 2004. Wieder einmal wurden wir von der Sonne nicht enttäuscht. Auch wenn an diesem Skitag manche Abfahrtshocke-Sonderpreis-Anwärter fuhren bis die Stöcke brachen, so ging er doch wieder einmal ohne nennenswerte Blessuren vorüber. Das letzte Mahl dieses Jahres sollte ein köstliches Fondue bilden. Im Anschluss startete die Zimmerolympiade bei welcher die Bewohner der einzelnen 7immer ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Es folgte die traditionelle und legendäre Skitaufe bei welcher unsere Neulinge in den eingeschworenen Kreis der Wintersportler aufgenommen wurden. Nach all dem



Eigenes Reiseprogramm Individueller Service

# Das Busunternehmen Ihres Vertrauens!

Reisen im 4-Sterne-Luxusbus 67126 Hochdorf-Assenheim Deidesheimer Weg 5

Tel. 0 62 31/79 34

Fax 0 62 31/50 84

Wir empfehlen uns für alle Fahrten mit Vereinen, Betrieben und Gesellschaften. Gerne organisieren wir Ihre Reise von A-Z. war es auch schon fast Zeit für den Rutsch ins neue Jahr. Es begrüßte uns ein wirklich gigantisches Feuerwerk welches von einem einheimischen Barbesitzer für zigtausend Euro veranstaltet wurde.

Als sich alle im neuen Jahr begrüßt hatten verschwanden einige in der Kneipe "Zum güldenen Skistiefel". Der Name war Programm. Alles in allem war es für die meisten ein gelungener Rutsch ins Jahr 2005.

Der erste Tag 2005 wurde von einigen Unerschrockenen bereits sehr früh eingeläutet um schon gegen 09.00Uhr (!) auf dem Gipfel zu stehen und die Skier bzw. die Boards unter den Füßen zu haben. Der Großteil jedoch folgte erst zu späterer Stunde. Abgerundet wurde unser letzter Skitag durch das Eumelrennen bei welchem jeder Läufer

nur einen Ski am Fuß hatte und einen Slalomparcour mit verschiedenen Hindernissen bewältigen musste. Am Abend brach für unsere Minis ein Spiele- Abend an und die etwas ältere Jugend lies Saalbach noch einmal mächtig aufhorchen.

Die Heimfahrt, in einem wiederum komfortionösem Bus (diesmal in Aluminium Sonderedition), verlief zwar ruhig war aber durch einige Staus geprägt.

Bedanken möchte ich mich bei allen die dazu beigetragen haben, dass diese Fahrt ein Erfolg wird, vor allem aber bei denen die sie ermöglicht haben. Abschließend, denke ich, kann man es mit unseren drei Weisen aus dem Morgenland halten: "Ach 's war eigentlich

F. Zähringer



ganz klor!!!"









# 1. Jugendhüttenfahrt

Als wir die schweren Koffer den Berg hoch geschleppt hatten, aßen wir Kartoffelsuppe mit Würstchen! In der Nacht wurden wir durch die Handy's der Jungs wachgemacht. Am nächsten Tag kamen wir unausgeschlafen zum Frühstück. Auf der Piste steckten Ben und Daniel Z. ein Rennen zum üben. Auch viele andere hatten Spaß! Beim dusch (in der Hütte) ging es wieder

chaotisch zu!!! Nudeln mit Hackfleischsoße waren das Abendessen.

Am Sonntag rodelten wir den Berg mit Mühltüten herunter. Einseifen, ohne Rambo, dieser hatte sich nämlich in einer Tanne versteckt. Zum Mittagessen gab es Tost-Hawai. Danach brachen wir zur Abfahrt auf.

Brittney und Belinda





# DIETRICH BIERAKADEMIE



Das Haus der guten Biere



● täglich frische Knöchel + Weißwürste ● LU · Kaiser-Wilhelm-Str. 29 · Tel. (06 21) 51 34 40 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30.13.30 Uhr + 16.00-23.30 Uhr So. und Feiertag geschlossen







# "Lust auf ... Dampfnudeln?"

Wählen Sie leckere

Pfälzer Sprzialitäten aus unserer

Speisekarte oder:

freitags/samstags: **Dampfnudeln** mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder

Weinsoße

sonntags, montags und donnerstags:

Elsässer Flammkuchen

dienstags: **Schlachtfest** und mittwochs: **Hooriche Knepp** in

Zwiebel-Rahm



Täglich von 10.30 bis 19.00 Uhr!

B 48 zwischen Annweiler und Johanniskreuz · Telefon 0 63 97 -254

### 2. Hüttenfahrt

Um 16 Uhr 30 ging es los in Richtung Neuglashütten. Gegen 20 Uhr 15 kamen wir an. Nach dem Abendessen gingen wir ins Bett. Wir mußten ja für den nächsten Tag fit sein. Warum? Die Club- und Stadtmeisterschaften sollten stattfinden. Aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Statt schönem Wetter, regnete und stürmte es. Die Rennen wurden abgesagt und sollten am Sonntag nachgeholt werden. Was nun? Unsere Betreuer hatten die Idee ins Skimuseum zu fahren. Im Museum erfuhren wir

viel über die Anfänge des Skifahrens. Später fuhren wir nach Freiburg, machten einen Bummel durch die Stadt, und jeder bekam noch ein Eis. Abends auf der Hütte wurde gespielt, gelesen und gemalt. Als wir am Sonntag morgen aus dem Fenster schauten, schneite und stürmte es immer noch. Die Rennen wurden wieder abgesagt. Wir konnten gemütlich frühstücken, danach aufräumen, um gegen 15 Uhr den Heimweg aus einem verschneiten Schwarzwald anzutreten.

Rambo









# Getränke Service

# Manfred Schreiber

Eisenbahnstraße 34 · 67227 Frankenthal Telefon / Fax 0 62 33 - 2 17 00

- Gaststätten Service
- Getränke Heimdienst
- Belieferung von Festen jeder Art

### 3. Hüttenfahrt

Wir konnten es kaum erwarten vom Parkplatz und den Eltern wegzukommen - und abgings auf die Hütte. Die Fahrt ging wie im Flug vorbei. Dort angekommen packten wir unsere Rucksäcke auf den Rücken und den Bauch und los gings den Berg hinauf. Hier stellte sich heraus wer eine gute Kondition hatte oder nicht. Egal, mindestens 3 mal musste jeder hoch laufen. Gut gestärkt fielen wir bald in unsere Betten.

Samstags gings nach einem guten Frühstück und bei tollem Wetter raus auf die Piste. Der Schnee war super und wir ließen den Betreuern kaum eine Pause, selbst die Anfänger ließen es krachen und fuhren nach dem MottoWer bremst ist feige !!! Abends war Open End, doch einige waren ganz schön schlapp und gingen recht früh ins Bett.

Sonntags war rodeln angesagt. Nach den rasanten Sprungschanzen und viel Schnee im Genick wärmten wir uns am Ofen und am Hawaitoast auf. Nach dem notwendigen Übel (packen, putzen, ...) traten wir gut gelaunt den Heimweg an ...

Tschüß Hütte bis in 2 Wochen

Marianne

P.S. Im nachhinein stellte sich heraus, das die Mäuse, die wir anfangs in der Speisekammer vermuteten, doch nur 2 Beine hatten.







## 4. Hüttenfahrt

Freitag, 11.03, es war mal wieder soweit. Die (leider) letzte Hüttenfahrt stand bevor. Um 16.00 Uhr versammelten sich alle im Heuweg. Die 2 Busse, die schon da waren schnell voll geladen und genauso schnell besetzt. Es fehlte nur noch Frank's Bus der wegen einer vergessenen Rückbank erst später kam. Die anderen 2 Busse fuhren schon mal los und wir machten uns so lange im Clubhaus breit. Um 17.00 Uhr war Frank dann endlich da. Rasch wurde das restliche Gepäck eingeladen und dann ging's auch endlich für uns los. Wir freuten uns, weil wir damit rechneten, dass das ganze Gepäck schon auf der Hütte sei wenn wir angekommen. Doch...zu früh gefreut! Frank fuhr in so einem Affentempo, dass nicht nur die Hälfte vom Gepäck der anderen Busse noch unten war sondern auch so schnell, dass Jens, der mit seinem Auto hinter uns fuhr, die ganze Zeit mit Vollgas fahren musste um uns nicht zu verlieren. Rasch war das restliche Gepäck nach oben gebracht und dann wurde auch schon das Abendessen gemacht und die Zimmer bezogen. Nach dem Abendessen hieß es spülen. Danach wurde gespielt, mal wieder Hau-Ruck. Doch nach einer gewissen Zeit wurde nur noch beschießen, was den Spaß aber nicht minderte. Um 00.30 Uhr war dann Schluss .Wir wollten ja nicht beim Skifahren einschlafen. Nach einer kurzen Nacht gab es

dann Frühstück. Das Wetter war nicht so wirklich toll, es schneite wie Sau. Doch davon ließen wir uns nicht abschrecken. Um 10.00 Uhr standen wir auf der Piste. Der Schnee auf der Piste war super, doch der runterkommende Schnee verpasste uns ein Gesichtspeeling de-Luxe. Und so kam es, dass ein Teil nach dem Mittagessen wieder auf die Hütte fuhr. Vorteil: Wir waren die ersten beim Duschen und hatten warmes Wasser. Nach und nach kamen. dann auch die anderen wieder auf die Hütte. Nachdem dann alle mehr oder weniger warm geduscht hatten gab es Abendessen, Danach wurde eine Mini-Playback-Show veranstaltet, wo es einige sehr lustige Performances zu sehen gab. Gewonnen haben die "Unterhosen Boys" bestehend aus Axel, Max, Massimo und Jaque mit ihrer unübertrefflichen Performance von TNT. Danach spielte ein Teil Risiko. Das Spiel wäre nach einer Stunde schon zu Ende gewesen, wenn sich unser Hasateur Nr. 1 nicht verkalkuliert hätte. Und so zog sich das Spiel immer mehr in die Länge. Lustig war's trotzdem, wir hatten viel zu lachen. Die Ukraine, das "Tor zu Asien" wurde am meisten hasatiert, doch nie lange gehalten. Je länger wir spielte desto klarer wurde dem ein oder anderen wie unmöglich die Ausführung seines Auftrags war. Zumal de Hasateur Nr. 1 und de Hasateur Nr. 2 gerade mal noch 1 Land besaßen.

Um 03.30 Uhr endete das Spiel damit, dass Benni gewann. Denn weder unsere beiden Hasateure noch jemand anderes konnten ihn aufhalten. Dann ging's endlich ins Bett. Ein paar Stunden später wurden alle, die es noch wagen konnten zu schlafen, unsanft mit den "Disco Boys" geweckt. Im Laufe des Vormittags wurde alles gepackt, die Zimmer aufgeräumt und dann ging's raus in den Schnee. Das Mittag-

essen fiel an diesem Sonntag leider aus, aber wir haben es alle überlebt. Um 14.30 Uhr verabschiedeten wir uns von der Hütte und fuhren heimwärts. Um 18.30 Uhr kamen wir wieder in LU an, ganz traurig, dass das die letzte Hüttenfahrt für dieses Jahr war.

Ganz großes DANKESCHÖN an die Betreuer, es war superlustig mit euch!!!

Kirsten





# FABRIKVERKAUF MATRATZEN und POLSTERMÖBEL A, direkt vom Hersteller Matratzen- und Polstermöbelfabrik 67165 Waldsee - Neuhofener Str. 116 Telefon 0 62 36/10 23 -10 24 Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14 bis 16 Uhr Warum in die Ferne schweifen, ist das Gute doch so nah





# SCL-Alpin Saison 2004 / 2005

#### Ski-Alpin-Abend 2004

Unser alljährlich stattfindender Info-Abend war leider nicht so gut besucht. Trotz der Produktinfo von Engelhorn-Sports mit vielen neuen Ski, Schuhen etc. und der kompetenten Beratung durch Herrn Gärtner sowie die neue Aktion mit den Ski-Alpin-Fleecepullis konnten wir die Mitglieder nicht erreichen, Schade, wenn nur ca. 20 Personen unseren Aufwand belohnen und in den Heuweg kommen. Da nur wenige neue Leute da waren, fragen wir uns, ob der fehlende Skibasar und die Präsenz in der Innenstadt (siehe Ski-Basar 2003 im Rathaus) ausschlaggebend war. Trotz alledem wird wieder im November 2005 unser Info-Abend stattfinden, wo wir für Euch die Fleecepulli Aktion wiederholen werden.



#### Fit in die Ski-Saison

heißt das alljährliche Motto! Warum unvorbereitet zum Skifahren gehen wenn unser Club euch allen eine sehr gute Gymnastik anbietet? Deshalb unsere Empfehlung - wir haben jeden Dienstagabend ab 18.30 Uhr Skigymnastik für Jugend und ab 20.00 Uhr für die Erwachsenen in der Turnhalle Theodor-Heuss-Gymnasium geleitet von Edwin Rief. Er freut sich auf euer Kommen.

**Rückblick:** die Jugend ist noch aktiv und hat viel Spaß bei Ben Hagemann und Birgit Mannerz. Leider sind die Erwachsenen nicht hinter dem Ofen vorzulocken. Trotz sehr gutem Training von Edwin sind nur etwa 5-8 Leute dort (für einen Skiclub ist das nicht normal!!).

Das **Ski-Test-Wochenende im Oktober 2004** war unter kurzfristiger Planung in unser Programm aufgenommen worden. Ein Wochenende auf dem Stubai-Gletscher mit allen Skifirmen; Testen der neuen Skier, Boards etc.

**Rückblick:** mit 16 Skiclublern fuhren wir zu diesem Event. Die Fa. Sport-Scheck München hat diese Veranstaltung gut organisiert, wir konnten viel testen und obwohl der Gletscher nur teilweise offen war fuhren alle ausreichend viel Ski (abgesehen von ein paar Nachzüglern). Ob wir das 2005 wiederholen ist noch unklar. Danke an alle

die dabei waren. (Dafür Zermatt November 2005 mit Ski-Test, Skischule SVP etc.).

Unser **5. Ski-Opening Stubaier Gletscher** findet am 3. - 5. Dez. 2004 statt. Wir werden aller Voraussicht nicht ins Kaunertal fahren, da dort zeitgleich eine DSV Großveranstaltung stattfindet. Wir freuen uns auf das Wochenende mit hoffentlich vielen Ski-Opener. Falls kurzfristig noch jemand mitfahren möchte und die Fahrt nicht ausgebucht ist, ruft uns an, wir schauen was wir tun können.

**Rückblick:** Das war das Highlight im Dezember. Der Stubai-Gletscher in seiner ganzen Pracht. Mit 42 Personen, darunter unsere Skischule und 3 Leute aus FT machten der SCI die Pisten

unsicher. Ein schöner Eröffnungsabend, 2 Tage Ski, viel gute Laune der ganzen SCL-Schar, da machte alles einen Riesenspaß. In drei verschiedenen Unterkünften waren die Teilnehmer untergebracht. Eine gute Adresse war das Restaurant / Pension »Gletscherblick« sowie das Ferienhaus Milders welches wir komplett gemietet hatten. Dank unserer guten Beziehungen zu Engelhorn-Sports konnten wir wieder ein ganzes Sortiment Test-Ski mitnehmen und euch kostenlos mit den aktuellen Brettern versorgen. Vielen Dank dafür!

Vielen Dank an euch alle die mit uns dabei waren, ihr wart eine tolle Truppe. Bis zum nächsten Ski-Opening 2005, wir freuen uns auf Euch!







**Hüttentelefon** 0 63 26 - 96 26 26 · Fax 0 63 26 - 98 24 96 **Mobil** 01 73 - 3 25 50 18

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 11.00 Uhr Jeden 2. Mittwoch im Monat: Stammtisch

Essen bis ca. 18.00 Uhr - bei Festlichkeiten nach Vereinbarung

Inhaber: Kim Baumann - Ulli Plagge



# praxis für Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorpackungen

# Monika Mees

Behandlung von Kindern ab dem Säuglingsalter : Bobath und Vojta

Monika Mees

Tel/Fax: 0621 / 529 42 35

Houptstr. 105

67067 Ludwigshafen /Rheingönheim

Die 6. Familienfahrt nach Oberstdorf vom 14. - 16. Januar 2005 wir mit Sicherheit wieder eine Mords-Gaudi, wenn Schnee und Wetter wieder stimmen. Wir hoffen, daß wir wieder Skikurse für groß und klein anbieten können. Ganz besonders freuen wir uns über viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, für die diese Fahrt eigentlich gedacht ist, aber auch Paare und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Jeder kann die Tage gestalten wie er möchte, Skifahrer, Loipler oder Wanderer, egal, am Nachmittag treffen sich alle zum Apre's Ski!

**Rückblick:** Unsere Familienfahrt ist und bleibt der Renner im Skiclub. Wieder mit 98 Personen unterwegs zu sein glaubt mancher nicht. Trotz wenig Schnee aber mit gutem Wetter, schönen Unterkünften (bis auf eine Ausnahme), großem Skigebiet Fellhorn/ Kanzelwand und viel guter Laune bei allen Teilnehmern groß und klein, wir hatten ein schönes Wochenende. Die Skischule war mit mehreren Kursen gefordert und hatten alle Hände voll zu tun. Zum traditionellen Eröffnungsabend konnten wir ein tolles Restaurant komplett in Skiclub-Hand nehmen. Der Wirt mit seiner Familie von den »Bacchus-Stuben« waren sehr nett und das Essen absolut ok. Sogar an eine Begrüßung für den Skiclub Ludwigshafen wurde gedacht. Nach dem üppigen Mahl und den Infos, Skipaßbestellung etc. wurde ein wenig gefeiert und danach der Fußmarsch zu den Unterkünften gemacht. Oberstdorf kann ganz schön groß sein wie manche bemerkten! Am Samstag dann der erste Tag am Fellhorn mit Skifahren,



Skikursen und unsere Langläufer, (ja die gibt es im SCL) konnten von der Talstation aus in Richtung Birgsautal starten. (Leider war die Loipe sehr eisig). Zurück zu den Alpinen, die warteten auf die Skipaßausgabe, die Olli und ich mit viel Geduld durchführten. Zwar kein Chaos, aber anstrengend, zumal die Fellhornbahn AG nicht sehr spendabel waren (z. B. keine Ermäßigung für DSV-Übungsleiter!!), und daß bei über 70 bezahlten Karten. Das Skigebiet ist dafür sehr gut und im Verbund der Kanzelwandbahn auch recht groß. Leider für reine Anfänger nicht sehr geeignet, weshalb unser Ben Hagemann am Sonntag einen Tag zum Söllereck mit seiner Kindergruppe ging. Das Wetter war herrlich und alle Skifahrer kamen auf ihre Kosten. Die Pisten zwar hart aber gut präpariert. Leider gab es eine Verletzung eines Boarders, aber zum Glück sind die Jungs hart im Nehmen. Die Sache ging glimpflich aus. Nach dem Skitag und Apre's-Ski (keine »lahme Ente« in Sicht??) steuerten alle zum Abendessen in die verschiedenen Gasthäuser, wobei das »wilde Männle« sehr urig ist. Unser Skiclub war sofort in aller Munde, denn bei afrikanischer Bedienung, der eine Schweinshaxe einem russischen Bürger in englischer Sprache serviert, da konnten unsere international erprobten Mitglieder alles erklären, da wurde der Nachbar aus Frankreich aufmerksam und letztlich stand ein »Prost« in allen Sprachen an. Solche Abende mit dem Skiclub werden wohl noch lange erzählt werden. Am Sonntagmorgen





hieß es noch mal Skifahren. Doch manchmal ist eben 9.15 Uhr am Lift sehr früh morgens (OK, es ist etwas weit außerhalb!), aber diejenigen, die da waren, erwartete ein schöner Skitag. Nach vielen Abfahrten und müden Beinen wurde individuell die Heimreise angetreten. Es war ein schönes Wochenende mit einer tollen Skiclub-Clique. Danke an alle Teilnehmer groß und klein, ohne euch wären keine solchen Fahrten möglich. Wir hoffen das wir euch alle 2006 zur nächsten Familienfahrt wiedersehen. Vielen Dank an unsere Übungsleiter, Danke an Engelhorn-Sport für die Testski und allen die uns bei manchen Dingen unterstützen.

Unsere Club- und Stadtmeisterschaften finden am Samstag, den 12. Februar 2005 auf dem Feldberg, ihm Rahmen der 3-Städte-Meisterschaft, am Zeller-Hang statt. Es gibt die Möglichkeit samstags morgens mit dem Bus gemeinsam mit SC FT mitzufahren. Für diejenigen, die das Wochenende bleiben, haben wir wieder den »Grünen Baum« komplett gemietet. Bitte beachtet die Ausschreibung!

**Rückblick:** Das war der Reinfall 2005! Nun mußten wir die Veranstaltung wegen Fasching schon frühzeitig (Sommer 2004) eine Woche nach hinten verschieben und schon geht das wettermäßig in die Hose. 8 Jahre hatten wir Glück mit dem ersten Wochenende im Februar, alles war OK, und

2005 am 12 2 2005 schüttete es wie aus Kübel vom Himmel. Keine Chance ein Rennen durchzuführen, wir mußten es für Samstag absagen und wollten es auf Sonntag verschieben. In der Nacht kam der Frost und der Regen ging in Schnee über. Am Sonntag morgen konnte keiner zum Feldberg hoch, Neuschnee - keine Piste gewalzt, kein Kurs steckbar und somit die endgültige Absage für die Club- und Stadtmeisterschaften 2005. Uns hat es vor allem für die Kinder sehr leid getan. Trost: 2006 sind wir wieder zum ersten Wochenende im Februar am Feldberg und im Rahmen des 75-jährigen Vereinsjubiläums mit besonderem Rahmenprogramm. Freuen wir uns darauf.

Die **Ski-Kurzwoche** Anfang März 2005 ist von Olli Haag in Planung, bzw. beim Erscheinen des »Brett'l-Blätt'l« evtl. soweit geklärt, daß wir Zeitpunkt und Ort feststehen haben und die Ausschreibung versenden können.

**Rückblick:** Die Fahrt mußte leider wegen Terminproblemen von Olli abgesagt werden. Beruf und Job sind manchmal wichtiger, wir bitten Euch um Verständnis.



Die Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Gerlos werden vom 19. - 24. März 2005 wie immer das Highlight unserer Rennläufer sein. Da unsere SCL-Starter immer weniger werden, hoffen wir bis dahin im Schülerbereich evtl. neue Rennläufer an den Start zu bringen.

Bis dahin versuchen wir bei den Verbandsveranstaltungen des SVP, interessierte und ambitionierte Kinder unseres Clubs an den Rennlauf zu bringen.

Rückblick: Die Gerlos-Sportwoche war trotz nicht optimalen Wetterbedingungen auch für die SCL-Rennläufer erfolgreich. Am Start waren Peter Magin, Marcel Keil, Felix Mees in der Jugend/Aktiven Klasse sowie erstmals bei den Kinder-Rennen (von Alex und Bianca Lieb mitorganisiert) Daniel Mannerz, Axel Kühner, Massimo Bissinger. Nun haben wir den Anfang geschafft. Hoffentlich können wir das fortführen und auch ausbauen. Dank der Betreuung von Ben, Birgit, Daniel und Co. waren die Kinder am Start und somit der SCL wieder an den Rennen präsent. So soll es im kommenden Winter beim Skiverband Pfalz verstärkt Aktionen für Kinder geben, wo wir hoffentlich mit unserem Nachwuchs dabei sein können. Danke an die Eltern für die Unterstützung. Erfreulich im Aktiven/Jugendbereich waren speziell die Erfolge von Peter Magin und Marcel Keil. In der aktuellen DSV-Punkteliste sind die beiden bei 57,34 Pkt. und 91,35 Pkt. geführt und unser Club hat neben Alex Lieb (63,24) nun drei Rennläufer unter 100 Pkt. Das freut uns sehr und der Club kann auf seine Rennläufer stolz sein. Mit der weiterführenden Unterstützung für die Rennläufer werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein.

Die Ergebnisse: (Pfalzwertung!)

#### Rheinland-Pfalz und Pfalzmeister im Slalom wurde unser Peter Magin!!

Herzlichen Glückwunsch an die Starter und vielen Dank an Eltern, Betreuer und all diejenigen, die uns unterstützt haben.

Peter Magin: RHP RS 2. Rang

RHP-PF SL 1. Rang

CIT RS 1. Rang

Marcel Keil: RHP RS 5. Rang

CIT RS 3. Rang

Dt. Finale 3. Rang Felix Mees: RHP RS 7. Rang

RHP-PF SL 5. Rang

CIT RS 8. Rang

Daniel Mannerz: Kinder-S10

Pfalz SL 3. Rang

Pfalz RS 4. Rang

Axel Kühner: Kinder-S10

Pfalz SL 4. Rang Pfalz RS 5. Rang

I Taiz No J. Nai

Massimo Bissinger: Kinder-S8

Pfalz SL 5. Rang

Pfalz RS 5. Rang

#### Terminvorschau 2005 / 2006

Fit in die Ski-Saison

Ski-Alpin Info-Abend im Clubhaus

Zermatt-Kurzwoche

Ski-Opening

Stubaier Gletscher

Familienfahrt nach ????

Club- und Stadtmeisterschaften

SCL Finale Alpin

Rheinland-Pfalz Meisterschaften

Gerlos-Sportwoche

ab September/Oktober 2005

4. 11. oder 11. 11. 2005

19. 11. - 23. 11. 2005

3. 12. - 5. 12. 2005

(evtl. mit SC FT/NW)

14. 1. - 16. 1. 2006

4. 2. 2006

13. 3. - 19. 3. 2005 (noch nicht fix)

8. 4. - 13. 4. 2006

Viele Grüße, schönen Sommer, vielen Dank an alle, die uns in der Saison begleitet haben.

Euer Sportwarte-Team Ski-Alpin

Karlheinz Roth, Oliver Haag



Verlegung moderner Fußböden

Ausführung aller Tapezier-, Maler- und Lackierarbeiten

In der Mörschgewanne 13 · 67065 Ludwigshafen Tel. 0621/5494959 · Fax 0621/5494962 · Mobil 0179/2285977

E-Mail: b.heberle@heberle-gmbh.de Internet: www.heberle-gmbh.de

#### Pfälzer Skirennwoche in Krimml 2005

Tag 1: Abfahrt, pünktlich wie immer, schließlich ist der Ben ja mitgefahren.... Nach 7 Std. Fahrt waren wir in Krimml. Hatten eine ganz nette Pension, aber Frau Scharr war ziemlich nervig. Nach einer kurzen Vesper ging es für alle (!) ins Bett...

Tag 2: 1. Skitag, strahlend blauer Himmel. Ben musste aufbauen und Daniel ist bis zum Ende mit den Kids gefahren. Haben Kurzschwünge trainiert wg Slalom! Abends waren wir in der Pizzaria und anschließend war Ben auf der Mafü und Daniel hat mit den Kids gespielt. Bettruhe 22Uhr,

Tag 3: 1. Renntag - Slalom, Aufstehen um 6.45Uhr - Frühstück 7.15Uhr - Abfahrt 7.45Uhr. lockeres Einfahren mit den Jungs, dann ab 9 Uhr Laufbesichtigung. Ben war den ganzen Tag wg. Rennen beschäftigt. Axel ist nach 2 Torfehlern ausgeschieden, Rambo und Massi sind ganzordentlich gefahren. Wegen schlechten Wetters (Regen auf dem Berg) wurde nur ein Durchgang gefahren. Abends waren wir "Kasnocken" essen beim Kirchenwirt... Danach haben wir den Jungs mal kurz den Kuhstall gezeigt. um halb 11 war Heimgehen für alle....

Tag 4: 2. Renntag-Slalom, Rheinland-Pfalzmeisterschaft; Ablauf siehe Tag 2.Rambo (3.), Axel (4.) - zwischen bei-

den lagen 3 Hundertstel - Massi (5.)! Daniel,s Trainerjob mit dem ersten Pokal gerettet... Essen an den Krimmler - Fällen: Schnitzelteller; Leider wollten die Jungs wieder in den Kuhstall, also mussten wir schon wieder hin.... wie bleed! 22.30 Bettruhe

Tag 5: 3. Renntag-Riesenslalom, Rheinland-Pfalzmeisterschaft; Ablauf siehe oben: Heute leider keinen Pokal - Rambo Platz 4, Axel & Massi jeweils 5. in ihrer Altersklasse. Abends Siegerehrung in den "Krimmlerfällen". Rambo wollte seinen Pokal schon gar net mehr loslassen und Massi ist am Tisch eingeschlafen... Deshalb durften wir net in de Kuhstall...

Tag 6: 4. Renntag-Riesenslalom, Ablauf wie immer. Auch hier haben sich die Jungs in der Gesamtwertung gut geschlagen...Abends ging es nochmal in die Pizzeria - die Jungs hatten ein Date!!! - und dann war großer Ausklang im Kuhstall. Die Jungs waren nur um 11 müde...

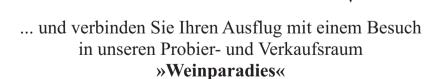
Es war eine coole Woche, hatten alle sehr viel Spaß, die Jungs sind super gefahren und wir würden nächstes Jahr sofort wieder hin.

Daniel





Genießen Sie unsere Weine in der



#### Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr Samstag: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr Sonntag: 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Prinz-Rupprecht-Str. 8 · 67146 Deidesheim · Tel. 0 63 26 / 96 88-0 · Fax 0 63 26 / 96 88 42









# . zu Ihren Diensten

- Planung
- Installationen
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Elektroinstallationen
- Sprechanlagen
- ISDN-Anlagen
- Antennen- und SAT-Anlagen

HANNO DEFFNER · ELEKTROINSTALLATEURMEISTER Von-Kieffer-Straße 123 · 67067 Ludwigshafen · Tel. 06 21-55 16 66 Telefax 06 21-55 18 67 · E-Mail: elektro.deffner@web.de



# Nachwuchs im Rennlauf?

Nicht vergessen darf man die Fahrt nach Gerlos. Benjamin und Daniel opferten ihre Freizeit, um mit drei angehenden Nachwuchsrennläufern bei den Pfalzmeisterschaften an den Start zu gehen. Dank der tollen Betreuung und trainerischen Unterstützung wurde diese Woche für Daniel (Rambo), Axel und Massimo ein voller Erfolg. Sicherlich findet sich für die kommende Saison noch der EINE oder ANDERE um hier mit zu machen.

Ich hoffe, daß das auch unsere Vorstandschaft so sieht und zähle auf deren Unterstützung. Der Anfang ist gemacht!

Nochmals vielen Dank an Benjamin und Daniel - Super gemacht-

Stefan



#### **Tennis**

#### Hallo Tennisfreunde!

Es geht wieder los! Wir haben es auch in diesem Jahr geschafft die Plätze sehr früh zu öffnen. Seit dem 4. April wird auf unserer Anlage gespielt. Die Medenrunde, in der 9 (letztes Jahr 8) Mannschaften gemeldet sind, läuft seit dem 1. Mai. Neu hinzugekommen ist die Mannschaft der Herren 65. Außerdem sind die Herren 40 in die Herren 50 gewechselt. Wir wünschen allen Mannschaften viel Spaß und Glück bei ihren Spielen.

Wer sich über die Medenrunde informieren möchte hat seit diesem Jahr die Möglichkeit im Internet alle Spiel-

paarungen bzw. Ergebnisse einzusehen. Ab der Verbandsliga aufwärts war das die letzten Jahre schon so gewesen. Seit 2005 geht dies in allen Klassen. Auf der Homepage des TV Pfalz, über den Link »TORP« (Tennis Online Rheinland Pfalz), gelangt man in die Spielklassen. Dort ist jedes Spiel mit Namen und Ergebnis aufgeführt.

Kommen wir zum internen Spielbetrieb. Am 23. 4. war unser Jedermann-Eröffnungsturnier angesetzt. Leider mußte es wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden. Der momentane Zustand, was die Beteiligung an Tennis-Veranstaltungen



betrifft, ist sehr unbefriedigend. Wir werden uns Gedanken machen und in Absprache mit den Mitgliedern versuchen einen Weg zu finden der für alle akzeptabel ist. Deswegen gibt es momentan auch noch keine weiteren Termine.

Beim allgemeinen Spielbetrieb müssen wir versuchen wieder mehr aufeinander zuzugehen. Man muß nicht immer verabredet sein! Man muß nicht immer mit den gleichen Partnern spielen! Der Gemeinschaftssinn muß wieder gestärkt werden! Ein guter Ansatz ist z. B. ein Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften mit anschließendem Essen in gemütlicher Runde. Dabei geht es nicht darum wer gewinnt oder verliert. Wie heißt es doch so schön: Gemeinsam sind wir stark!

Eine sehr erfreuliche Entwicklung haben wir im Jugendbereich zu verzeichnen. Diesen Sommer werden bei uns über 20 Kinder und Jugendliche trainieren. Außerdem gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Carl-Bosch-Gym-

nasium. Mädchen aus einer Tennis-AG werden bei uns trainieren bzw. Spiele für den Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« bestreiten. Vielleicht können wir über diesen Weg das eine oder andere Mitglied gewinnen.

Nächstes Jahr möchten wir im April ein Tenniscamp in Mallorca anbieten. Die Herren 60 incl. der Verfasser dieser Zeilen (Dieter) waren im April in Paguera und haben quasi die Vortour gemacht. Allen hat es sehr gut gefallen. Nähere Infos werden folgen.

Zum Schluß möchten wir noch ein paar Worte zur Platzpflege los werden. Unsere Plätze sind, wie eingangs erwähnt, in sehr gutem Zustand. Bitte helft alle mit, daß dies so bleibt. Wir werden dieses Jahr verstärkt daruf achten, daß die Plätze bei trockener Witterung gewässert werden. Wir wünschen allen eine verletzungs-

Euer Sportwartteam

Dieter und Stefan

freie, schöne und erfolgreiche Saison.

Hallo, liebe Clubmitglieder im Krankenstand

Auf diesem Wege möchte die Vorstandschaft und der Beirat allen Kranken gute Genesungswünsche überbringen.

> Werdet bald wieder gesund. Wir wünschen Euch alles Gute. Peter Janz

# Tennisversammlung

18. März 2005

Beginn: 20.15 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Versammlungsleiter: Dieter Nieser Protokollantin: Tina Landmesser

#### **Agenda**

- 1. Medenrunde
- 2. Club- und Spielbetrieb
- 3. Turniere
- 4. Verschiedenes

#### **Allgemeines**

Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Hoch

Begrüßung durch den Vorstand Sport Marco Kruppenbacher

Spendenaufruf für das Richard-Zettler-Haus im Schwarzwald.

Die Jahreshauptversammlung findet am 14. 4. 2005 um 19.30 Uhr statt.

#### Medenrunde

Rückblick Saison 2004: 8 Mannschaften des SCL waren 2004 in der Medenrunde vertreten. Bis auf eine Mannschaft konnten alle die Spielklasse halten. Für das Jahr 2005 wurden 9 Mannschaften gemeldet. Zusätzlich wurde eine Herren 65-Mannschaft gemeldet. Die Mannschaftführer erhalten im Laufe des April die Mappen für die Medenrunde, die Spielbälle für die gesamte Runde werden vor Beginn der Medenrunde an die Mannschaftsführer verteilt. Ab der Pfalzliga sind 3

Bälle pro Spiel (Einzel und Doppel). Spielbälle sind Wilson (Aktive) und Dunlop. Die Spielbälle sollen nach dem Spieltag zurückgegeben werden, um sie als Trainingsbälle zu verwenden. Die Ergebnismeldung/Spielbogen muß bei Heimspielen bis 12 Uhr am nächsten Tag an den Tennisverband gemeldet werden. Die Mannschaftführer hinterlegen die Spielbögen der Heimspiele am gleichen Tag in der Sportwart-Schublade an der Theke. Der Oberschiedsrichter muß auf dem Spielbogen eingetragen werden.

Regelungen in der Medenrunde 2005:

- bis 15 min. Verspätung: Strafe von 50 €
- bei 16-45 min. Verspätung:
   Strafe von 150 €, Spiel verloren
- bei mehr als 45 min. gilt es als nicht angetreten. Wenn eine Mannschaft nicht angetreten ist, Ausschluß aus dem Wettbewerb, d. h. erster Absteiger. Zeit zählt ab 9.45 Uhr

Wenn zwei Mannschaften gemeldet werden, konnte letztes Jahr ein Spieler nur einmal für die andere Mannschaft antreten. Diese Zahl wurde auf zwei geändert. Maximal zwei Spieler aus anderen Altersklassen dürfen eingesetzt werden.

Witterungsbedingt darf erst 4 Stunden nach dem angesetzten Spieltermin auf

einen anderen Termin verlegt werden. Jede Spielverlegung ist dem Spielleiter sofort zu melden. Auf den Spielbögen ist der Spielleiter vermerkt. Außerdem muß der Sportwart informiert werden. Als nächster Spieltermin ist der nächste Samstag, Sonntag oder Feiertag festzulegen. Bei den Herren 65 sind es 4er-Mannschaften, d. h. nach Punkten kann es unentschieden ausgehen, danach zählen die Sätze und dann die Spiele.

Die Wettspielordnung wird an der Theke hinterlegt und kann bei Bedarf eingesehen werden. Die Getränke (Mineralwasser) zu den Medenspielen werden zu 50% vom Club übernommen. Die Rechnung für das Mineralwasser muß während der Medenrunde von den Mannschaften beglichen werden, die Rechnungen können nach der Medenrunde eingereicht werden. Die Spieltermine der einzelnen Mannschaften werden frühzeitig ausgehängt. Wenn drei Mannschaften Heimspiel haben, werden alle sieben Plätze belegt.

TORP (Tennis Online Rheinland Pfalz): die Mannschaftsmeldungen werden im Internet hinterlegt. 2005 wurde zum ersten Mal online gemeldet. Ab 1. 4. 2005 können die Mannschaftslisten im Internet eingesehen werden unter www.tvpfalz.de

Die Oberschiedsrichter-Fortbildung findet am 11. April 2005 statt.



#### **Club- und Spielbetrieb**

Die Plätze werden Anfang April für den Spielbetrieb geöffnet. Die Trainingsplätze sind Plätze 1 und 2. Die Trainingszeiten der Mannschaften hängen am schwarzen Brett aus. Platzwart bleibt Hr. Stenko.

Die Trainingsbälle werden Jahr im »Bierraum« hinterlegt und werden gegen ein Pfand von 10 € an die Mannschaften ausgehändigt.

Forderungsbeginn ist am 20. Juni 2005. Forderungen können auf zwei Plätzen gespielt werden. Der Verlierer hat nur noch 5 Tage Sperre. Wenn drei Tage nach Eintrag kein Spieltermin eingetragen ist, gilt das Spiel für den Forderer als verloren.

Die BASF ist vorraussichtlich im Juni montags bei uns auf der Anlage.

Der Sportwart regt an, nicht immer in den gleichen Gruppen zu spielen und somit den Gemeinschaftssinn in den Vordergrund zu stellen.

#### **Turniere**

Folgende Turniere sind geplant:
23. 4. Jedermann-Turnier
Einzel-Clubmeisterschaften (Termin steht noch nicht fest)
Doppel/Mixed-Clubmeisterschaften (Termin steht noch nicht fest)
Das Herren 30-Doppelturnier findet am 27. August 2005 im Ski-Club statt.
Dieter Nieser beklagt die Beteiligung an Turnieren. Es werden Treffen mit den Mannschaftsführern und dem Sportwart Tennis stattfinden um ggf. andere Turniermodalitäten festzulegen.

Vorschlag während der Versammlung:

 Turniere könnten nach Auslosung von den Spielern selbständig organisiert und durchgeführt werden.

#### Verschiedenes

Platzpflege: Bei trockener Witterung müssen die Plätze regelmäßig gewässert werden. Zu Beginn der Saison soll vorsichtig gespielt werden und Unebenheiten sollen nach dem Spiel ausgeglichen werden.

Der Sportwart bittet darum, nicht mehr mit freiem Oberkörper auf dem Platz oder auf der Terrasse zu sitzen. Medenrunden-Abschluß-Fest ist am 26. Juni 2005, bitte vormerken.

Bei entsprechender Resonanz soll im Frühjahr 2006 ein Tenniscamp stattfinden.

#### Vorstand Finanzen

Axel Janz kündigt die Jahreshauptversammlung an und appelliert auf rege Beteiligung. Neumitglieder sollen involviert werden.

#### Präsident

Nächstes Jahr wird der Ski-Club 75 Jahre. Die Vorschläge für dieses Jubiläumsjahr werden rechtzeitig bekannt gegeben. Klaus Hoch appelliert zum Abschluß der Sitzung an alle Mitglieder, weiterhin die Werbetrommel für den Ski-Club-Ludwigshafen zu rühren und dankt allen Mitgliedern, die sich aktiv für den Verein engagieren.

# Weihnachtswanderung

am 12. Dezember 2004

Die Weihnachtswanderung des Skiclub Ludwigshafen fand dieses Jahr am 1. Sonntag nach Nikolaus statt.

Mit 30 Teilnehmern wanderten wir bei trüben, aber trockenem vorweihnachtlichem Winterwetter (etwas frostig) vom Forsthaus Breitenstein im Elmsteinertal zur Totenkopfhütte (Mittagspause) und über einen anderen Weg ging es wieder zurück zum Forsthaus Breitenstein. Rund um die Totenkopfhütte glitzerte es wunderschön von rauhreifbehangenen Bäumen, Sträuchern und Gräsern.

Unterwegs erfreuten wir uns alle an dem von uns buntgeschmückten Weihnachtsbaum, dem Weihnachtsgebäck und dem Glühwein.

> Walter Georgi Tourenwart



#### 27 Jahre Januarskiwoche

vom 15.-22. Januar 2005 in Nauders am Reschenpaß Österreich

Wieder konnten wir mit 45 Personen zu unserer Skiwoche in Nauders am Reschenpaß durchstarten.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgte mit einem Volvo Luxusbus. Das Wetter war vom 15.-18. Januar wunderschön und am 20. fing es langsam an zu schneien. Abends regnete es sogar in 1400 m Höhe. Am 21. schneite es teils kräftig und nebelte ein. An diesem Tag waren nur noch wenige auf Skiern. Ansonsten wurde fleißig Ski gefahren und nicht nur in Nauders, auch im Südtiroler Vinschgau in Schöneben am Reschenpaß. Die

morgentliche 15-minütige Skigymnastik war gut besucht sowie das Schwimmbad und die Sauna. Der 35-minütige Walkinglauf am Mittwoch zum Schloß Nauders erfreute sich weiterer Beliebtheit. Hotel und Unterkunft waren wieder bestens. Auch die Langläufer unter der Führung von Uwe Ballerstedt waren sehr zufrieden.

Auch unsere Nichtskifahrer genossen die Wintersportwoche mit ihrem Skiclub Ludwigshafen.

Walter Georgi Tourenwart und Leiter der Skiwoche







# Dies war schon lange nicht mehr möglich

Skitouren im Pfälzer Wald (mit alpin Tourenski) am 25. Februar und 2. März 2005

Da dieses Jahr unsere Skihochtouren (im Zillertal Mitte März) wegen Teilnehmermangel, nicht stattfinden konnten, sah ich durch die viele weiße Pracht in unserem Pfälzer Wald eine super Alternative, hier bei uns auf Skitour zu gehen. Leider war es nicht möglich kurzfristig einige Teilnehmer zu finden.

Am 25. Februar 2005 bei herrlichem Winter-Sonnenwetter ging ich ab Forsthaus Silbertal auf 4-stündige Skitour rund um die Lambertskreuz Hütte. Es war einfach etwas herrliches im tief verschneiten Pfälzer Wald über Forstwege mit den Skiern unterwegs zu sein und die 2-3 km Abfahrt zum Silbertal war schon ein kleiner Genuß.

Am 2. März 2005 reizte mich es wieder und ab Frankensteiner Stich in 350 m Höhe spurte ich um die Mittagszeit durch sagenhaften Pulverschnee bis nach Schafunter, weiter ging es an der Hasentaler Höhe vorbei und dann begann eine tolle Abfahrt über ein schmales Pfälzer Waldpfädel bis hinunter zum

Beginn des Kirsch- und Drecktales. Es war eine Abfahrt bzw. eine Schrägabfahrt mit vielen Bremsschwüngen, also eine super Abfahrtsübung für Skitourenläufer.

Leicht und locker rutschten die Skier dann auf dem Talforstweg hinaus zur B 37 Frankensteiner Stich Straße Kreuzung Isenachweiher.

In gebührendem Abstand von der erwähnten Straße, führt ein alter Stichweg hinauf zum Großparkplatz am Frankensteiner Stich. Hier mußte ich ca. 45 Minuten ordentlich spuren (bis ca. 30 cm Pulverschnee war vorhanden) um wieder an meinen Ausgangspunkt zu kommen. Es waren zwei super herrliche Skitouren ganz in unserer Nähe.

Sollte es 2006 wieder die Möglichkeit geben wie 2005, werden wir mit mehr Werbung und gezielter Ansprechung versuchen, doch einige Teilnehmer zu gewinnen.

> Walter Georgi Tourenwart

# Radsporteröffnung

am 13. April 2005

Die Radsportsaison hat begonnen!

Die andere Zeit wird ab 17.30 Uhr geradelt.

Am 13. April 2005 wurde bei sehr gutem und warmen Wetters (18 Grad) ab Clubhaus am Heuweg in die neue Saison gestartet.

Es wird nach wie vor in 2 Gruppen gefahren. (Rennrad und Trekking-Bikes)

Erstmals wurde oder wird ab 13. April bis 11. Mai und im September ab 16.30 Uhr angetreten.

Leider waren zum Anradeln nur 12 Personen vor Ort.

Walter Georgi Tourenwart

# Ein Wort in eigener Sache

Sehr viele Unterlagen kommen per digitaler Daten.

Dabei ist es wichtig, daß sie mit den Datenträgern
auch einen Ausdruck mitliefern.

Bilder, die in digitaler Form vorliegen,
sollen aus Qualitätsgründen auch in jedem Falle
in digitaler Form geliefert werden.

Dies kann über Datenträger oder per E-Mail geschehen.

Es stehen folgende E-Mail Adressen zur Verfügung: whaeussel@t-online.de sch-druck@t-online.de
Bitte als Betreff »Skiclub« angeben.

# Radsportwoche in Bernau

vom 11. (Montag) bis 17. (Sonntag) Juli 2005 am Chiemsee / Bayern

Wie gewünscht werden wir 2005 unsere Radsporttage am Chiemsee durchführen.

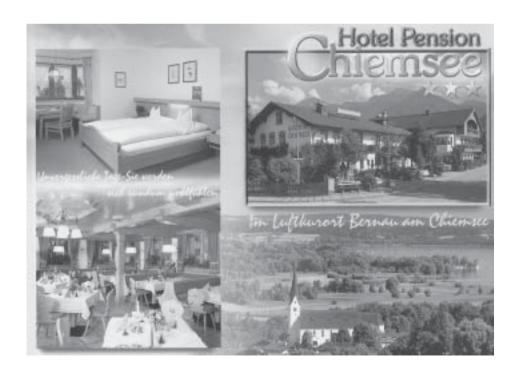
An dieser Fahrt kann jeder SCL Radsportler und Gast teilnehmen. Siehe Originalausschreibung vom Dezember 2004.

Es wird mit Rennrädern, Mountainbikes- und Trekkingrädern gefahren. Anreise nach Bernau am Chiemsee am 17. Juli 2005. Abfahrt um 7 Uhr am Heuweg mit PKW's.

Wir werden am Chiemsee wieder in 2 Gruppen radeln.

Anmeldung bis 1. April 2005, Nachmeldung bis 1. Mai 2005 möglich.

Walter Georgi
Tourenwart



# 22 Jahre Wochenendhochgebirgstouren im Alpenbereich

Dieses Jahr wieder im Banne der Zugspitze vom 20./21. August 2005 (Busfahrt)

#### Kurzinfo

Wie im Dezemberheft bekanntgegeben findet wie oben erwähnt unsere Wochenendhochgebirgstour wieder im August statt.

Die Tour führt von Ehrwald zur Coburgerhütte (Übernachtung) und übers Taijatörl zur Ehrwalder Alm.

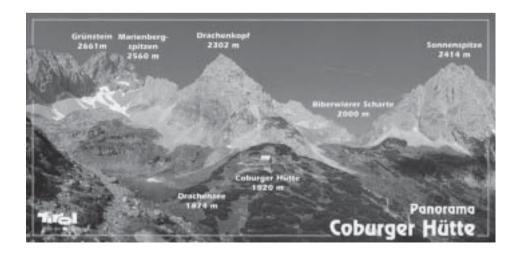
Abfahrt am 20. August 2005 um 6 Uhr in Ludwigshafen, Raschigstraße, Mundenheimer Friedhofs-Parkplatz.

Nach Ankunft in Ehrwald bzw. Ehrwalder Alm Aufstieg zur Coburgerhütte, ca. 2,5 Std.

Sonntagstour übers Taijatörl, Ehrwalder Alm. ca. 4-5 Std.

Anmeldung bis 1. 7. 2005 erforderlich. Eine Kaution von 30,00 € pro Person ist bei der Anmeldung zu überweisen. Konto W. Georgi wie bekannt.

Die Sitzplätze im Bus werden nach der Reihenfolge der Kautionszahlungen vergeben. Wir geben wiederum unseren Mitgliedern und Gästen die nicht an den Touren teilnehmen möchten oder können die Möglichkeit preisgünstig mit uns eine Wochenendfahrt in die Alpen zu unternehmen. Ein Quartier für die im Tal bleibenden besorgen wir gerne für Euch.



# 28 Jahre clubeigene alpine Januarskiwoche

für Alpinfahrer, Langläufer und Winterurlauber ohne Ski vom 14. bis 21. Januar 2006 in Nauders am Reschenpaß

Die Januarskiwoche findet auch 2006 in Nauders am Reschenpaß (1400 m) statt.

Ein uriges Berg- und Skidorf mit guten Skifahrmöglichkeiten für unsere Alpin- und Langläufer, genügend Einkehrstellen, gebahnte Wanderwege für unsere Wanderer, ein gutes Hotel für alle Teilnehmer.



Abfahrt am 14. Januar 2006 um 7 Uhr mit 4-Sterne-Bus vor dem SCL-Clubhaus am Heuweg.

Busfahrt hat Vorrang.

#### Fahrtstrecke:

BAB Stuttgart, Ulm, Memmingen, Lindau, Feldkirch, Albergtunnel, Landeck, Nauders.

#### Pausen:

Kaffeepause: BAB-Raststätte Illertal (nach Ulm) vor dem BAB-Kreuz Memmingen. Mittagspause: Raststätte vor dem Arlbergtunnel.

Unser Quartier ist wie schon seit 1998 das 4-Sterne-Hotel Mautasch, in schöner Lage und zentrumsnah. Die Zimmer sind sehr schön eingerichtet, geräumig und zum Teil mit Balkon. Park-



möglichkeiten sind vorhanden. Schwimmbad und Sauna stehen uns kostenlos zur Verfügung.

Nach Ankunft in Nauders Zimmerbelegung. Liftkartenbesorgung (Walter, Klaus und Margret). Abendessen um 18.30 Uhr. Vor dem Abendessen um 18 Uhr treffen wir uns an der Hotelbar zum Anprosten auf die 28-jährige Skiwoche.

Wie schon 27 Jahre gehabt, gemeinschaftliches Skifahren in kleinen Gruppen, natürlich nur wer möchte oder auch alleine. Skilangläufer gibt es auch seit einigen Jahren bei uns, einmal sind es 4, 6, 8, oder auch mehr. Diese Langläufer werden von Uwe Ballerstedt betreut.

#### Sonntag - Freitag:

Ab 7.00-7.45 Uhr Treffen im Schwimmbad. 8.00-8.15 Uhr Gymnastik auf der

Hotelterrasse, anschließend Frühstück bis 9.00 Uhr. Zwischen 9.30 und 10.00 Uhr Fahrt mit dem Skibus zur Talstation der Gondelbahn Skigebiet Nauders. Mittagspause im großen Bergrestaurant Bergkastel von 12.30 bis 13.30 Uhr. Gegen 15.30 Uhr Einkehrtreffs in der Lärchenalm Skigebiet Nauders. Danach kann mit den Skiern, wenn es die Schneelage erlaubt, direkt nach Nauders oder zur Talstation und dann mit dem Skibus nach Nauders zurückgefahren werden.

#### Mittwoch:

# Skifahrt in Südtirol, unser Skipaß ist auch dort gültig.

Fahrt mit dem Skibus zum Skigebiet Reschenpaß-Schöneben in Südtirol. Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Talstation der Gondelbahn in Nauders. Mittagspause von 12.30 bis 13.30 Uhr im Bergrestaurant. Tal-Treff in der Schirmbar an der Talstation. Um 16.40 Uhr Rückfahrt mit dem Skibus nach Nauders.

## Treffpunkte nach dem Skifahren:

So., Mo., Di., Mi. u. Do. nach 16 Uhr: In unserem Hotel Maultasch, an der Bar, im Kaminzimmer oder in der Sauna.

### Freitag:

Abschlußtreff um 16 Uhr in der Schirmbar beim Gasthaus Martha in der Nähe des Schloßes und am Abend im Kaminzimmer unseres Hotels.

#### Samstag:

Nach dem Frühstück gegen 9.30 Uhr oder 10.00 Uhr Rückfahrt nach Ludwigshafen.

### **Anmeldung:**

Unbedingt bis 15. Oktober 2005, Telefon 0621/55 18 04. Für spätere Anmeldungen können wir keine Zimmergarantie versprechen. Bitte gleich entscheiden ob mit Bus oder PKW. Bis zum Jahresende 2005 müssen alle Busfahrer eine Kaution von 50 € bezahlt haben. Wer sich für die Busfahrt entschieden hat und aus irgendwelchen Gründen nicht mitfahren kann, hat den vollen Buspreis zu entrichten (ab Anmeldung), außer es wird für Ersatz gesorgt.

Konto: Walter Georgi, Dresdner Bank Mannheim, BLZ 670 800 50, Konto-Nr. 06 622 756 00, Betreff: Bus Nauders.

Jeden Freitag, 20.00 Uhr:

- schaut doch mal am Heuweg rein -

#### Halbpensionspreise pro Person und Tag 2005

Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV	58,00€
Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon und Wohnteil	61,00€
Einzelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon	69,00€

Nach Aussage des Hoteliers, Herrn Senn, gelten für 2006 die gleichen Preise. Im Preis ist die Benützung des Hallenbades und der Sauna inbegriffen.

Wenn wir mit dem Bus fahren, können wir den Fahrpreis pro Person erst mitteilen, wenn wir genau wissen wie viele Teilnehmer mit dem Bus mitfahren. 2005 war der Fahrpreis 61,00 € bei 40 Teilnehmern. Wer Gepäck und Skier freitags im Clubhaus anliefern möchte, kann dies ab 20 Uhr erledigen. Autos können im Clubgelände abgestellt werden. Sonntags kann das Gepäck um 11 Uhr wieder abgeholt werden

Wir wünschen allen jetzt schon eine gute und schöne Skiwoche in Nauders.

Veranstalter und die mit der Durchführung der SCL-Skiwoche ernannte Personen, lehnen jede Haftung für Unfälle und sonstige Schäden ab. Bitte selbst die entsprechenden Versicherungen abschließen.

Walter Georgi Tourenwart und Skiwochenleiter

#### Besprechung/Vortreffen:

In Verbindung mit dem Neujahrstreff 2006. Teilnehmer werden telefonisch oder andersweitig informiert.

# Wärme hat einen Namen

Kohlen -Heizöl



Georg Maier

Rohrlachstraße 52-54 67063 Ludwigshafen Telefon (06 21) 52 35 13

# Vorschau: Sportbereich Tourenwart Walter Georgi

Die aktuellen Termine werden erst im Dezemberheft bekanntgegeben

## 28 Jahre Alpine Januarskiwochen in Nauders (Österreich)

## 29 Jahre Skihochtouren im März (Seniorentouren) 4-5 Tage

Ehrwald an der Zugspitze oder Heidelberger Hütte im Paznauntal (Österreich) oder Kitzbühler Alpen, Oberlandhütte/Neue Bambergerhütte.

### 23 Jahre Sommerbergtouren 4 - 5 Tage

Am Reschenpaß oder Martelltal (Südtirol), Zufall-Hütte, Marbeller Hütte, Schaubach-Hütte

# 23 Jahre Wochenendbergtouren (Busreise im August)

Fernpaß (Österreich), Wolfratshauser Hütte, Sommerbergjoch, Bleisspitze, Bichlbach. Gehzeiten: Am Samstag 2,5 Stunden, am Sonntag 5 Stunden.

# 34 Jahre Wanderungen (4 Jahreszeiten, 4 Wanderungen)

- 1. Wanderung: Dahn, Fischbach, Dahn 2. Wanderung: Waldfischbach, Kneispermühle, Thaleischweiler, Waldfischbach
- 3. Wanderung: Kaiserslautern-Hohenecken, Gelterswoog, Finsterbrunnertal, Schopp

4. Wanderung: Weihnachtswanderung, Hainfeld, Modenbachtal, Forsthaus Heldenstein

#### 23 Jahre Radsport

Von April bis Oktober jeden Mittwoch wie bekannt.

Radsportwoche am Neusiedler See/ Wien (Österreich) mit folgendem Programm:

Fahrt durch die Wachau, nach Wien, ins Burgenland (Österreich), nach Bratislava (Slowakei), und nach Ungarn. 1 Tag Stadtführung in Wien mit Besuch von Kaffeehäusern und Heurigenlokalen in Grinzing.

Mountain-Bikertage im Montafon, Vorarlberg (Österreich).

Auch für die Seniorenradgruppe geeignet.

## Sonder-Radtour anläßlich 75 Jahre Sciclub Ludwigshafen

Vom Clubhaus am Heuweg, den Rhein entlang nach Speyer und durch die Rheinauen nach Germersheim.

# 1. Clubwanderung an der Nahe

# am 3. April 2005 von Bingen/Münster-Sarmsheim bis Bretzenheim vor Bad Kreuznach

Unser erster Skiclubwandertag 2005 war ein herrlicher wolkenloser Sonnentag. Von Bingen/Münster-Sarmsheim wanderten wir zu der Burg Leyen, wo wir im ansäßigen Weingut Schloßmühle die entsprechenden Weine verkosteten.

Weiter ging es dann nach Laubenheim zur Mittagspause und über Langenlonsheim erreichten wir dann unser Endziel den Weinort Bretzenheim.

Im Weingut Eid genossen wir noch den schönen und warmen Tag.

Anschließend fuhren wir dann mit der S-Bahn zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Teilgenommen haben 16 Personen.



# 2. Clubwanderung an der Nahe

am 26. Juni 2005

Treffpunkt 9,00 Uhr am Bahnhof in Norheim (nach Bad Münster a. Stein).

Unbedingt 4 Tage zuvor beim Tourenwart anmelden. Telefon 55 18 04.

# Regelmäßige Veranstaltungen

#### Jeden Freitag ab 20 Uhr:

Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

#### Jeden Mittwoch ab 18 Uhr:

Jugend-Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

# Jeden Dienstag, 18 - 20 Uhr:

Jugendtraining in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

# Jeden Dienstag, 20 - 22 Uhr:

Skigymnastik für jedermann in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

#### Jeden Mittwoch, 20 - 22 Uhr:

Training und Gymnastik für jedermann in der Anne-Frank-Realschule.

#### Jeden Freitag, 18 - 20 Uhr:

Fußballtraining im Heuweg (im Winter in der Turnhalle der Kopernikus-Realschule).

## Jeden Donnerstag,

17.45 - 19.15 Uhr: Walking, Bauch - Beine - Po, Rückenschulung

# **BASF Radsporttag**

am 4. September 2005

Bitte unbedingt bei Tourenwart Walter Georgi telefonisch anmelden (eine Woche zuvor).

Für unseren Repräsentationsstand benötigen wir wieder 4 Personen.

Eventuell müssen wir auch einige Personen für Bewachung oder Streckenposten zur Verfügung stellen. Wer dies unterstützen möchte, möchte sich bitte bei mir melden

Walter Georgi Tourenwart Telefon 55 18 04



Vermittlung für die Allianz Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-, Kraftfahrversicherungen, Auto-Schutzbrief, Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen, Rechtsschutz-, Technische, Transportversicherungen, Bausparverträge, Kapitalanlagen, Finanzierungen



**Ernst Börstler** Versicherungsfachmann (BWV)

Maikammerer Weg 13 67067 Ludwigshafen Telefon 06 21 - 5 59 09 84 - 0 Telefax 06 21 - 5 59 09 84 - 9 ernst.boerstler@allianz.de

# Hauptversammlung des SCL

15. April 2005

### Bericht des Tourenwartes Walter Georgi für 2004

Auch in 2004 haben wir wieder attraktive und sportliche Unternehmungen durchgeführt.

### 26 Jahre alpine Januarskiwoche, auch Langläufer mit dabei vom 17.-24. Januar 2004

46 Personen nahmen an der Skiwoche teil. An-und Rückfahrt mit einem 4-Sterne-Bus. Unser 4-Sterne-Hotel Maultasch verwöhnte uns wieder bestens.

## 27 Jahre Skihochtouren die Königsdisziplin im Skisport vom 14.-18. März 2004

Für unsere Skitouren 2004 heiß es auch ab 60 Plus Skitourengenuß. Klaus Schwinn und ich bildeten wieder eine Mini-Skitourengruppe. Unsere Skitouren führten von Partenen im Montafon (Österreich) zum Zeinisjoch, Galtür, Silvrettapaß, Wiesbadener-Hütte, Partenen.

# 21 Jahre Wochenendhochgebirgstouren von Niederthai im Ötztal nach Kühtai am 21./22. August 2004

33 Personen haben an der Tour teilgenommen, 4 Personen gönnten sich einen Tal-Urlaub. Hin- und Rückfahrt mit einem 4-Sterne-Bus.

Ihr Fachmann für Augenoptik im Ski-Club Ludwigshafen



**67059 Ludwigshafen** · Kaiser-Wilhelm-Str. 39 · Tel. 51 21 49

# 23 Jahre Bergsteigertouren in der 1. Septemberwoche 2004

Diverse Touren wurden unternommen in der Region Ehrwald, Ehrwalder- und Biberwier Dolomiten, Fernpaß, Lermooser Grubigstein, Bleisspitze, Berwang. Teilnehmer 2, teilweise Tourenwart alleine.

### 32 Jahre Tageswanderungen in der Region Pfalz und Odenwald/Bergstraße

28. März 2004: Klingenmünster, Waldrohrbach, Klingenmünster

31 Teilnehmer

27. Juni 2004: Zwingenberg/Bergstraße, Schloß Auerbach, Melibokus

20 Teilnehmer

3. Oktober 2004: F. Heldenstein, F. Taubensuhl, F. Heldenstein

22 Teilnehmer

12. Dezember 2004: Breitenstein, Totenkopfhütte, Breitenstein, Weihnachtswanderung

30 Teilnehmer

# 21 Jahre Radsport, die interessante Trendsportart

Jeden Mittwoch von April-Oktober werden diverse Radtouren ab unserem Clubhaus wie bekannt gefahren. Vom 23.-29. Mai 2004 radelten wir mit 22 Personen ab Bellaria an der Adria (Italien).

Im Juli radelten wir über den Kraut-und Rübenweg in verschiedenen Etappen. Teilnehmer-Durchschnitt 4.

Vom 19.-24. Juli 2004 Mountainbike Event in der Region Zugspitze/Ehrwald. 7 Teilnehmer

Radsportwochenende vom 7./8. 2004 in der Heimat von Udo Bölts.

8 Teilnehmer.

Am 5. September war der Radsporttag der BASF und teilgenommen haben 25 Teilnehmer.

Allen die unsere Aktivitäten mitgetragen haben, sage ich ein herzliches Dankeschön.

Walter Georgi

Wenn Du einen Onkel hast und er hat gute Weine, dann sorge daß er Dich nicht haßt, sonst trinkt er sie alleine.

> Gutes Gedicht Unbekannt

# Nächste Skiclubwanderung Nahetal

Erlebe die Landschaft und die Gastlichkeit des Nahelandes!

26. Juni 2005: Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof in Norheim (oberhalb Bad Münster).

Die Wanderung führt ab Norheim die Weinberge und Felsberge usw. Mittagseinkehr im Niederthälerhof (sehr schöner Landgasthof).

Wanderende ist in Staudenheim (vor Bad Sobernheim).

Rückfahrt nach Norheim zu unserem Ausgangspunkt mit dem Zug.

Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

Anfahrtszeit für PKW, eine gute Stunde.



# Triathlon-Abteilung, Saison 2005/2006

Unsere kleine Triathlonabteilung wir leider immer kleiner. Zur Zeit zählen wir noch sechs Mitglieder davon vier Aktive. Wir haben immerhin noch einen Ironman vorzuweisen (Veit Dojnia). Veit hat in der kommenden Saison aufgrund seiner Rückenprobleme keinen Ironman geplant aber dennoch hat er sich bei allen Veranstaltungen der Region angemeldet. Auch Volker Dippel und ich starten bei diversen Triathlonveranstaltungen (s. Übersichtsplan Veranstaltungen).

Wir haben massive Probleme Nachwuchs zu finden. Zum einen hängt das mit dem Trainingsumfang zusammen, denn selbst für eine Sprint- und Jedermanndistanz kommen locker 8 - 10 Wochenstunden zusammen. Wer im Topfeld bei einer olympischen Distanz mitmischen will muss bereits 15 - 20 Wochenstunden Training absolvieren. Für die Mitteldistanz und für die Königsdistanz den Ironman kommt man hier locker auf über 25 Wochenstunden Training. Ein bis zwei Trainingseinheiten täglich und das 5-6 x die Woche stehen hier zwingend auf dem Programm. Heutzutage muss man bereits beim Schwimmen eine vordere Position herausholen um vorne mitmischen zu wollen. Gerade hier liegt besonderes Augenmerk auf dem Techniktraining. Sportvereine wie z. B. die TSG Maxdorf oder der TV Mussbach haben eigens einen Schwimmtrainer, der die Athleten gezielt auf die Wettkämpfe vorbereitet. Also haben wir auch hier mit Konkurrenz vor der Haustüre zu kämpfen.

Unser einstiges Zugpferd Helmut Leiner ist im Nirwana verschwunden. Eine schillernde Persönlichkeit fehlt uns um den SCL nachhaltig bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen im Gespräch zu halten und Nachwuchs zu akquirieren. Leider ist auch unser Ironman Frank Jarzombek erkrankt, so dass er dieses Jahr keinen Triathlon bestreiten kann. An dieser Stelle wünschen wir Franky gute Besserung und Durchhaltevermögen (da macht sich doch Dein Ironmantraining bemerkbar) - Dein Fanclub!

Vielleicht haben wir ja in den eigenen Reihen des SCL so manchen Sportler oder Sportlerin, die sich für den Triathlonsport begeistert und bislang noch zweifelt, ob das für sie die richtige Sportart wäre um sich fit zu halten. Fast jeder kann diese Sportart erlernen, je jünger desto besser. Wer gerne schwimmt, rad fährt und läuft der ist herzlich eingeladen uns bei unseren gemeinsamen Trainingseinheiten zu besuchen (s. Trainingsplan Sommer).

# 6 Richtige für den Sport!



Wer Lotto spielt, unterstützt den Sport in Rheinland-Pfalz.







# Triathlon-Veranstaltungen Saison 2005/2006

21.05.2005 MLP Marathon, Mannheim (Marathon, Teammarathon und Inlinehalbmarathon)

05.06.2005 TV Mussbach, olympische Distanz (1,5 - 40 - 10)

12.06.2005 TSG Maxdorf, Mitteldistanz (2 - 80 - 20) 26.06.2005 Lampertheim, Sprint-/ JedermannFrau (0,5 - 20 - 5)

23.07.2005 Ladenburg, RömerWoMan, Olympische- und Sprintdistanz

21.08.2005 Biblis, Sprint-/JedermannFrau

28.08.2005 Viernheim, Olympische- und Sprintdistanz





# **Trainingsplan Sommer - Saison 2005**

Montags, 17.30 Uhr Schwimmen: Treffpunkt Freibad Willersinn Ludwigshafen

Dienstags, 17.30 Uhr Laufen: Treffpunkt BASF Badegesellschaft am Willersinn

(1 Stunde ca. 10 - 11 km)

Mittwochs, 17.30 Uhr Radfahren: Treffpunkt Eisdiele Soligon, Hans-Warsch-Platz Oggersheim (Radtour von 50 - 60 km)

Samstags obligativ, 14.00 Uhr Radfahren: Treffpunkt Eisdiele Soligon, Hans-Warsch-Platz Oggersheim (Radtour von 50 - 60 km) - bitte vorher bei Anne Janz, 0621/665649 anfragen

Sonntags, 9.00 Uhr Radfahren: Treffpunkt Eisdiele Soligon, Hans-Warsch-Platz Oggersheim (Radtour von 70 - 80 km)

Rückfragen bei Anne Janz, Tel. 0621/66 56 49

# reprotectmik helmut hajok plot & scan service

Mitglied im



Rathausplatz 10, D - 67059 Ludwigshafen · Großkopien - Plakate

Telefon: +49 621 5208550 FAX: +49 621 5208551

· Farbkopien A0 und größer

· Digitaldruck in Farbe u. s/w

· Großformatscan Farbe + s/w bis 90cm breit

· Plotten in Farbe + s/w

· Farb- und s/w-Kopien

 Masstabsänderungen · Konfektionierungsarbeiten

 Datenfernübertragung per ISDN

Internet: http://www.repro-hajok.de

e-mail: reprotechnik.hajok@t-online.de



# 21. Skatturnier Skiclub Heuweg

TEILNEHMER	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	TOTAL	Platz
1. Kruppenbacher Rob.	971	965	1055	1256	4247	1.
2. Schmitt Gerhard	906	1206	854	836	3802	2.
3. Schuchmann Peter	1121	142	1024	681	2968	3.
4. Mayer Werner	522	617	1198	576	2913	4.
5. Laubscher Rudi	887	689	412	846	2834	5.
6. Kohring Wolfgang	640	388	989	633	2650	6.
7. Möllinger Claus	739	683	714	462	2598	7.
8. Hajok Helmut	241	851	518	978	2588	8.
9. Roth Alex	979	606	532	464	2581	9.
10. Ringle Dieter	433	382	829	763	2407	10.
11. Kittelberger Tim	380	795	735	483	2393	11.
12. Helf Klaus	1197	150	325	720	2392	12.
13. Janz Peter	481	672	577	613	2343	13.
14. Dahmen Gerd	409	641	613	638	2301	14.
15. Zirkel Erwin	178	821	1017	78	2094	15.
16. Möllinger Willi	481	382	566	248	1677	16.
17. Föhr Heinz	414	422	536	246	1618	17.
18. Aprill Willi	369	227	100	546	1242	18.
19. Rief Jochen	449	255	-145	497	1056	19.

Allen Mitspielern, Spendern und den Damen hinter der Theke und Küche herzlichen Dank.

Klaus Helf













# 5. Silvesterlauf des Skiclubs

Der letzte Silvesterlauf fand diesmal nicht wie die bisherigen Läufe am letzten Sonntag des Jahres statt sondern am Donnerstag den 30. 12. 2004. Wegen den Weihnachtsfeiertagen, die ja im vergangenen Jahr auf das letzte Dezemberwochenende fielen, sollten wir unseren etablierten Termin verschieben. Es stellte sich weniger problematisch heraus als zunächst angenommen, denn wieder einmal konnten wir unseren Teilnehmerrekord halten bzw. leicht ausbauen. Fast 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ließen sich unsere familiäre Veranstaltung nicht entgehen.

Leider war diese Veranstaltung vom Pech verfolgt. Was auch dazu führte. dass wir in der hiesigen Presse (besonders in der Rheinpfalz) leider nicht gut abschnitten. Zu viel ging daneben. Bereits vor der Öffnung des Heuweges um 12.30h war schon eine kleine Schlange bei der Anmeldung entstanden. Brigitte und Co. hatten das aber noch bravourös gemanagt, denn mit einem derartigen frühen Erscheinen hatten wir nun wirklich nicht gerechnet. Das händische Ausfüllen der Starterliste erscheint zu langsam. Bei der nächsten Veranstaltung sollten wir überlegen, diese per Computer aufzunehmen. Dann dürfte auch die Auswertung der Siegerlisten einfacher, schneller und vor allem korrekter vor sich gehen. Es stellte sich auch schnell heraus, dass wir wieder mit über 70 TeilnehmerInnen rechnen können. Endlich um 14h fiel der Startschuss. Die Strecke war bereits am Tag zuvor bestens ausgeschildert worden. Blaue Zettel wiesen uns den richtigen Weg zum Monte Scherbeling. An dieser Stelle möchten wir auch ausdrücklich Horst König danken, der uns hier immer tatkräftig unterstützt und ohne dessen Hilfe, wir unseren Silvesterlauf nicht ausschreiben bzw. ausschildern könnten. Auch einige Streckenposten haben uns die Straßenüberquerung leicht gemacht. Leider aber hatten wir die Nervosität der schnellsten Läufer (es war auch eine Läuferin mit in der Führungsgruppe) nicht recht ins Kalkül gezogen, so dass es auch auf der Strecke wieder Probleme gab. Eine uns nicht bekannte Frau am Fuße des Monte Scherbelino hat auf Anfrage der Läufer leider die falsche Richtung angegeben, was dazu führte, dass Ria Jotter (mehrfache deutsche und europäische Duathlon Meisterin) den Anschluss verpasste und hinter den ersten drei Frauen ins 7iel einlief. Sie war natürlich sehr verärgert durch diese unbedachte Äußerung der Unbekannten um ihrem Sieg abgebracht worden zu sein. Es entstand bei der Siegerehrung einigen Tumult zumalauch bei den Herren die Reihen

































folge der ersten Drei nicht ganz korrekt war und im Nachhinein korrigiert werden musste.

Fazit: wir müssen den 6. Silvesterlauf sorgfältig vorbereiten und mehr Streckenposten aufstellen, vor allem an den kritischen Punkten. Ebenso wie die Aufnahme der Teilnehmerliste per Computer und Auswertung der Sieger. Dadurch wird auch die Siegerehrung durch unseren Präsidenten den gewohnten Stellenplatz einnehmen, was von den Läufern und Läuferinnen. sehr geschätzt wird. In diesem Jahr sollten wir auch wieder den Walkern einen gesonderten Wendepunkt (bei KM 5) markieren und die ersten Drei im Ziel würdigen. Nur so wird es uns letztendlich gelingen unseren Lauf nachhaltig in der Läuferszene zu etablieren.

Wir danken allen, die sich wie immer sehr engagierten um diesen Lauf überhaupt stattfinden zu lassen. Sei es Walter Georgi und Helfer die die Laufstrecke präparieren bzw. Steckenposten stellen sowie dem Heuwegteam um Brigitte Janz, das uns auch anschließend mit warmem Tee, Kaffee und Kuchen sowie Würstchen gut verpflegt hat. Auch dass die Läufer und Läuferinnen nach dem Lauf eine warme Dusche erwartet wird sehr geschätzt. Die sanitären Räumlichkeiten müssen ebenso wie Küche und Gastraum anschließend wieder gesäubert werden. Auch hierfür besten Dank.

Darf ich in diesem Zusammenhang noch einmal an alle SCL Mitglieder appellieren, sich für die nächste Veranstaltung ehrenamtlich als Helfer zu melden bei Peter Janz (Tel. 555403) oder Anne Janz (Tel. 665649). Ohne Euch können wir diese Veranstaltung ansonsten aus dem Terminkalender streichen. Vielen Dank vorab für Eure Unterstützung.

Anne Janz



## FASCHING 2005

Fasching war wie immer ein Hit,
Drum machten 120 Narren mit.
Die DJ,s spielten Gassenhauer
Und die Jecken wurden immer blauer.
Ob Schlümpfe, Schotten oder Kühe
Alle gaben sich die größte Mühe.
Auch der Cowboy durfte nicht fehlen
Und alle gröhlten aus ihren Kehlen.
Die Party ging bis in die Puppen
Auch Polizisten schauten in den Schuppen.
Das Vergnügungsteam zieht sich nun zurück
Und wünscht den Nachfolgern viel Glück.



Das »alte« Vergnügungsteam wünscht dem »neuen« Vergnügungsteam viel Spaß und dankt allen Helfern!!!





# Wieder einmal ein gelungenes Oktoberfest





Liebe Mitglieder, fangt an das Ski-Club-Lied zu lernen, so daß wir im Jubiläumsjahr 2006 das Lied bei allen Gelegenheiten singen können.

Redaktion

## **Skiclublied**

Text: Helmut Gebhardt · Melodie: Otmar Schreiber

#### Refrain:

Blau ist der Himmel, weiß ist der Schnee, gelbgold leuchtet die Sonne auf des Berges Höh'n.

- 1.: Wenn die ersten Flocken fallen und die Berge werden weiß, juckt es in den Knochen bei uns allen, sind wir auf die Piste heiß. Dann haben wir im Heuweg keine Ruh, denn wir sind vom Skiclub LU.
  Blau ist der Himmel
- 2.: Holen aus dem Keller wir die Bretter, richten wir die Bindung ein, stört uns weder Wind noch Winterwetter, Zieh'n wir ins Gebirg hinein.
  Dann haben wir im Heuweg keine Ruh, denn wir sind vom Skiclub LU.
  Blau ist der Himmel . . .
- 3.: Zieht's uns zu den Hängen, den verschneiten, wo uns eine Abfahrt winkt, doch wir werden keine Hütte meiden, wo man einen Obstler trinkt.

  Dann haben wir im Heuweg keine Ruh, denn wir sind vom Skiclub LU.

  Blau ist der Himmel ....

# Heringsessen 2005

Heringsessen am Aschermittwoch, auch so eine Tradition.

Wie bereits im »Brett'l-Blätt'l« 2004 angekündigt, konnten die Bestellungen für das Heringsessen bei dem bewährten »Heringsbändiger-Team« abgegeben werden. Die Zusagen gingen sehr schleppend ein und wir machten uns bereits Sorgen, werden wir 30-40 Personen zusammenbekommen. Aber dann, so ab Mittwoch in der Faschingswoche da ging es los, immer mehr Zusagen und langsam wurde es bei uns eng. Können wir das bewältigen? Wieviele Kartoffeln brauchen wir, wieviele Heringe müssen eingelegt werden

und die Frage aller Fragen, wie bringen wir die Gäste alle unter? Bei 100 Zusagen wollten wir Schluß machen, haben aber dann halt auf 115 Personen erhöht. Allerdings mußten wir einigen Clubmitgliedern, die halt allzu lange mit ihrer Zusage getrödelt hatten, eine Absage erteilen, was uns persönlich sehr leid tat. 115 Personen war der endgültige Gästestand. Aber dann ging es ans Tischerücken. Wie das gestaltet wird, daß jeder einen Platz hat, das war dann die Aufgabe von unseren Ehemännern. Was haben sie Tische gerückt, mal so, mal so. Es fehlen noch 10 Plätze, also diesen Tisch so und dieser Tisch so und







dann können hier noch 2 Personen sitzen. Es wird so gemacht und schon hatten sie wieder einige Plätze. Wie oft Erwin Zirkel gezählt hat, weiß er wohl selbst nicht so genau, aber irgendwann sagte er: »Jetzt sind alle unter«. Also diese Erfahrung haben wir gemacht, wenn man ganz eng zusammenrückt, können in unserem Gastraum 115 bis 120 Personen untergebracht werden. Das muß man wissen!

Dann ging es ans Essen, Rita Mayer, wie immer, für die Pellkartoffel zuständig, hatte ihr Geschäft voll im Griff, gelernt ist eben halt gelernt. Ich selbst (Brigitte Janz) habe die Heringsportionen gerichtet, 2 große Filets, ein kleines Filet. Da mußten gewaltige Entscheidungen getroffen werden! Christa Sattel und Ruth Zirkel waren für die Essensausgabe und das

Geld einnehmen zuständig; auch sehr wichtig, bei dieser Aufgabe wurden sie von Waltraud Möllinger fleißig unterstützt. Einen ganz besonderen Dank an Brigitte Helf, sie war für die Getränketheke zuständig und das lief wie am Schnürchen. Das war sehr wichtig, denn die Heringe wollten ja noch einmal schwimmen.

Klaus Hoch, unser Präsident, kam in die Küche, strahlte über das ganze Gesicht und lobte uns, auch das muß mal gesagt werden.

Da der nächste Aschermittwoch bestimmt wieder kommt, wird es auch bestimmt wieder ein Heringsessen geben. Die Platzfrage werden wir auch wieder lösen.

Es grüßen herzlich die Damen vom »Heringsbändiger-Team«

> Ruth Zirkel · Rita Mayer Christa Sattel · Brigitte Janz



#### Die Montags-Frauen

#### oder es war der Rhein und nicht die Mosel

Mit dem ersten Strahl der Sonne wenn draußen die Saison beginnt, der Club der Montags-Frauen mit Wonne sich des weißen Sports besinnt.

Dass die Klamotten auch noch passen, das mag die Eine oder Andre hoffen. Kein Grund jedoch das Spielen sein zu lassen. Dann bleibt der erste Knopf halt offen.

> Jeden Montag so um vier trifft man sich auf der Terrasse sieggewillt und motiviert. Wir sind eben lauter Asse.

Spaß ist dabei angesagt. Immer gibt es viel zu lachen. Wenn auch die Niederlage nagt, wer siegen will muss Punkte machen.

Doch das ist nur der Story erster Akt, denn einmal jedes Jahr im Januar werden die Koffer flugs gepackt und wir verreisen, ist doch klar.

Das Kind kriegt jetzt auch einen Namen. Ich weiß ja nicht wie Ihr das nennt. Drum schlag ich vor den Namen: "Montags-Frauen-Doppel-Wochenend"

Ein Top-Hotel nach unsrer Wahl wird sicherlich schon bald gefunden. Und diesmal sollt es sein- das Moseltal. Dafür plädieren alle unumwunden.

Magda kommt fast in den Stress, bringt jede Menge Material. Mit Telefon, mail, Fax und SMS ordert sie von Fall zu Fall.

Nachdem die Unterlagen warn gesichtet entscheiden wir uns fürs "Bellevue", in Boppard und im Jugendstil errichtet, mit einer Aussicht wie noch nie.

Wie noch aus dem Prospekt hervor ging soll Boppard ein recht schönes Städtchen sein. Doch was im allgemeinen unterging war die Erkenntnis: Boppard liegt am Rhein

> Als manche Partner wissen wollen wohin geht's denn dieses Mal: Nun wir sind ja nicht verschollen, wir fahren nur ins Moseltal.

Und so war die Verwirrung groß am heiß ersehnten Abfahrtstage. Wohin fahren wir denn bloß? Das war stets die erste Frage.

Nachdem beseitigt alle Klarheit War der Zug auch schon in Sicht, und weil es die reine Wahrheit, hier von der Fahrt der Kurzbericht.

Kaum hat unsre Bummelbahn den Bahnsteig grade so verlassen, fangen wir mit Schampus an. Es geht los und hoch die Tassen.

Als das Tischlein war gedeckt fingen wir an auszubreiten. Der Proviant wird abgecheckt. Hmmmmm- lauter Köstlichkeiten!

Hörnchen gibt es da, gerollte, Schmalzbrot, Datteln und noch vieles mehr. Ach könnte ich doch wie ich wollte, dann wäre bald das Tischlein leer.

Auf verschiedne Art und Weise sind wir optimal versorgt Jeder trägt was dazu bei. Schon wird der nächste Sekt entkorkt.

So fahren wir dem Ziel entgegen. Die Rheinromantik zieht vorbei. Und dann nach einer weit'ren Biegung erscheint der Fels der Lorelei. "Die schönste Jungfrau sitzet dort oben wunderbar. Ihr goldenes Geschmeide blitzet. Sie kämmt ihr gold'nes Haar."

So reimte Heine - doch uns zeigte sie sich nicht. Auch unser Lied das findet kein Gehör. Was das bedeuten soll, ich weiß es nicht. Vielleicht ist sie grad beim Frisör.

Ein Besuch in Koblenz das ist Spitze, in der Nähe, nicht weit weg. Schon kommen ein paar Geistesblitze: Gibt's hier nicht das Deutsche Eck?

Der alte Wilhelm weiß es besser, vereinigt sich doch hier der Rhein mit einem anderen Gewässer, und das kann nur die Mosel sein.

Wir haben uns ganz köstlich amüsiert, dass wir die Mosel doch noch fanden. In aller Herren Länder sehr versiert, tun wir uns schwer in deutschen Landen.

Ein Wirt bei dem wir Rotwein tranken, war stolz auf sein (Keller) Gewölbe. Obwohl wir keine Zeit mehr hatten, zeigt er uns noch dasselbe.

Als wir den Bahnhof dann erreichen, da hatten wir die schlechten Karten. Der Zug war weg, und nicht zum ersten Mal. Das Dinner musste auf uns warten.

> Abends folgte dann wie immer, (ich erzähl's euch gleich genauer) unser meeting auf dem Zimmer, auch bekannt als happy hour.

Im größten Zimmer das wir haben, erscheinen wir so peut à peut, mit Chips und Knabbereien beladen. Jetzt reimt sich nur noch négligé. Der Sekt steht kalt auf dem Balkon, und ist es auch schon reichlich spät, trinken wir noch einiges davon, und niemand hat .ne Animosität.

Von den Geburtstagskindern uns spendiert, wird Schampus dankend angenommen. Dass wer die Kontenance verliert, ist bisher noch nicht vorgekommen.

Ein schmuckes Fachwerkhaus von anno dazumal hat unsre Neugierde geweckt. Eine Geschenkboutique und Teesorten nach Wahl, wurden drinnen von uns gleich entdeckt.

Ein Ambiente zum verlieben, Tee im Samowar für jedermann. Wir wären gerne noch geblieben, doch erst kurbeln wir die Wirtschaft an.

Es kam dann wie es kommen musste, so wie die Lemminge ins Meer stürzt die Gesellschaft in bewusste Geschenkboutique und kauft den Laden beinah' leer.

Ein weiteres high light war Burg Rheinfels, die majestätisch überm Flusstal thront Nach einem schweren, mühevollen Aufstieg ein traumhaft schöner Blick belohnt.

Wie nun das Leben einmal ist hat auch das Schöne mal ein End Drum freuen wir uns, das ist gewiss, aufs nächste Montags-Frauen-Doppel-Wochenend

Doris Beil

## Tanz in den Mai 2005

Am 30. April, einem wunderschönen Samstag (vielleicht der schönste im April!!!) fanden sich viele fleißige Helferlein ein, um dem neuen Vergnügungsteam bei der ersten Organisation des traditionellen Maitanzes im Skiclub unter die Arme zu greifen. Von Blumenvasen über Kühlschrank bis hin zum Verlängerungskabel wurde alles herbeigetrieben. Schnell verging die Zeit und alles stand bereit. Der Abend konnte beginnen!

Dank der tollen warmen Nacht wurde im Freien der erste Teil des Abends verbracht. Als dann bei dem Jamaica-Duo die Gitarrensaiten richtig heiß gespielt waren, tummelten sich kurz vor Mitternacht auch die letzten Terrassen-Gäste im Skiclub ein, um den Mai-Walzer zu bestreiten. Jung und Alt gaben sich ein »Tanz-Dich-Ein«!

Wir denken, es war rund um ein gelungener Auftakt für eine noch junge Sommer-Saison und hoffen die Mitglieder und Freunde des Skiclub Ludwigshafen damit ein bißchen mehr auf das gemeinsame Clubleben aufmerksam gemacht zu haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest - vielleicht mit noch mehr Gäst!

Danken möchten wir noch allen Helfern für die super Unterstützung bei der Durchführung unseres ersten Festes. Für weitere Anregungen, Veranstaltungsvorschläge etc. sind wir allzeit offen und halten uns für Euch bereit

Bis zum nächsten Fest im Skiclub Lu und Du??

Euer Vergnügungsteam

Evi, Silke und Romina







# **Bus mit neuer Werbung**

#### Die Firmen:

Müller Malerbetrieb Kühner Fleischhandel Neubauer Mode und Textil Maurmann Juwelier Zähringer Karosserie-Technik haben die Möglichkeit genutzt, auf unserem Skiclub-Bus (europaweit unterwegs) Werbung zu machen. Eine Werbefläche ist noch frei!

Die Voraussetzungen für ein neues Outfit für den Bus waren gut, nachdem sich Berti Zähringer, Karosserietechnik-Spezialist, bereit erklärt hatte, die Werbung für die Firmen kostenlos zu montieren. Das Material mußte natürlich bezahlt werden. Herzlichen Dank an die Firma Zähringer (wenn an euerem Auto dementsprechend was ist, wißt ihr wo ihr hingehen könnt). Des weiteren hat uns Stefan Zettler (Firma Hirsch und Ille) einen neuen Radio und zwei Lautsprecher-Boxen (für den hinteren Teil des Busses) zu sehr guten Konditionen engebaut. Tausend Dank!

Vergessen darf man auch nicht Herbert Dietrich (Auto-Firma) in Maudach, der den Bus für uns schon jahrelang wartet und sehr zuverlässig repariert. Auch hier muß mal Dank gesagt werden!



Inzwischen ist die Wintersaison wieder gut vorbeigegangen und der Bus ist in einem für sein Alter hervorragenden Zustand. Also ihr lieben Busfahrer, behandelt unseren Bus immer gut, er wird es euch danken und euch noch oft überall hinfahren.

Euer Busverwalter Peter Janz



## Herren 60 reif für die Insel

Schöner und harmonischer hätte das Ganze nicht ablaufen können. Fine Idee wurde in die Tat umgesetzt. Nach hart erkämpter Platzierung im zweiten Jahr in der Oberliga stellten wir schon eine Reihe Überlegungen an, welche Maßnahmen geeignet wären, um da oben zu bleiben - altersbedingt versteht sich. Einen ganzen Winter alle unter einen Hut zu bringen, gemeinsam zu trainieren, war abgehakt. Kleine gewachsene Gruppen sind teilweise schon seit Jahren eingespielte Winterteams in der Halle. Aber was tun, wenn der Frühling kommt und die neue Medenrunde vor der Tür steht? Mannschaftsführer Helmut hatte den offensichtlich besten Finfall, und wie sich herausstellen sollte, auch mit Abstand die

meiste Arbeit damit. Als erfahrener Mallorca-Reisender nahm er das Ganze in die Hand und die Sache lief. Fr organisierte Tennisplätze, Hotel, Flug, Transfer und und und. Wir waren uns - man höre und staune - ausnahmslos einig, eine ganze Woche gemeinsam zum Tennis-Camp nach Mallorca zu fliegen. Paquera im Südwesten war der geeignete Ort, Unterkunft mit entsprechendem Trainingscamp zu kombinieren. Die zentrale Lage des Hotels zwischen romantisch typischer Mallorcabucht und Tennisplätze war wie geschaffen für einen beguemen und abwechslungsreichen Aufenthalt. Ein Preis-Leistungsverhältnis, wie man es nicht immer antrifft, ein verhandelter, günstiger Gruppenpreis

**MFISTERBETRIFB** 



Malermeister



Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten sowie Fassadenanstriche

Adam-Stegerwald-Straße 35 67071 Ludwigshafen-Oggersheim Telefon (06 21) 67 75 74









außerdem. Das Hotel Valentin Reina ist empfehlenswert.

16 Personen (10 Männlein, 6 Weiblein) fühlten sich eine Woche lang vom 20.-27. April 2005 äußerst wohl. Helmut mit Partnerin Daniela verbrachten verständlicherweise die Nächte in kurzer Entfernung im eigenen Heim in Camp de Mar. Alle anderen genossen die angebotenen Hotelannehmlichkeiten. Erstaunlich oder selbstverständlich, wie jeder es sehen will, traf sich die Gruppe von morgens bis abends. Sie suchte und fand sich. Die Gruppendynamik und die Kameradschaft war für mich erstaunlich ausgeprägt. Ein gutes Omen für bevorstehende Wochen.

Toni's ausgeklügeltes System zur Platzbelegung war Garantie für sinnvolle, körperliche Belastung, kombiniert mit ausreichenden Pausen und genügend Freizeit. Schade, daß 2 Kameraden kurz vor der Reise aus gesundheitlichen Gründen passen mußten. Klaus Helf und Karl-Heinz Poss wünschen wir nochmals auf die-

sem Weg baldige Genesung. Walter und Helga Nicolaus sowie unser Jungtalent Dieter Nieser waren ein würdiger Ersatz. Klaus Buchholz ergänzte das starke Gästeteam. Eine wiederholungswerte Reise, die mit einem »Platten« unseres Transferfahrzeugs 3 km vor dem Flughafen Palma nochmals aufregend wurde aber durch Zwillingsräder glücklich endete. Gleichzeitig sei eine nachahmenswerte Unternehmung für andere Mannschaften hiermit wärmstens empfohlen.

Ein besonderes Dankeschön gilt nochmals unserem Coach Helmut Hajok für seine hervorragende und ideenreiche Leistung im Dienste der Mannschaft. Ein gelungener, vorletzter und freier Tag mit Quiz und Preisverleihung in unmittelbarer Nachbarschaft des Golfplatzes Camp de Mar war ein krönender Abschluß.

16 jung gebliebene Individualisten waren 8 Tage eine Einheit. Schön war's mit Euch.

Ernst Börstler

Überlegen Sie bitte, ob Sie nicht doch lieber eine Spenden-Quittung vom Ski Club Ludwigshafen haben wollen, bevor Sie zum Finanzamt gehen.

## Vorstand und Beirat des SCL



Klaus Hoch, Präsident



Frank Kühner, Vorst. Verwaltung



Axel Janz, Vorst. Finanzen



Marco Kruppenbacher, Vorst. Sport

Vorstand Marketing: Vakant

#### Beirat:

Waltraud Möllinger, Ruth Zirkel, Brigitte Janz, Rolf Landmesser, Manfred Thiedig, Klaus Helf

### Skiclub Ludwigshafen

April 2005

<u>Präsident</u> Klaus Hoch

Bismarckstr. 94

67059 Ludwigshafen

Privat: 0621-515470

Geschäft: 0621-512305

**Vorstand Finanzen** Axel Janz Privat: 0621-6295657

Im Neubruch 18

67067 Ludwigshafen

Geschäft: 06227-766414

1. Kassier Jochen Neubauer Privat: 06201-53087

Klosterhofstraße 20 69469 Weinheim

2. Kassier Iris Nieser Privat: 0621-695826

Luitpoldstr. 83

67063 Ludwigshafen

1. Mitgliederverwalter Cäcilia Straßner Privat: 06234-4077

Blockfeldstr. 38 67112 Mutterstadt

mitgliederverwaltung@sclu.de

2. Mitgliederverwalter Roman Kirschner Privat: 06236-500711

Waldstr. 13 67141 Neuhofen

Skiclubbeiträge	€	Ski und Tennis	€
Mitglieder bis 18 Jahre		Mitglieder bis 18 Jahre	40
Mitglieder bis 27 Jahre	10	Mitglieder bis 27 Jahre	60
Erwachsene	60	Erwachsene	185
Ehepaare / eheähnliche Gem.	85	Ehepaare / eheähnliche Gem.	325

Nur für die Tennisabteilung gilt:

Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jahre aus einer Familie ist nur das älteste Mitglied beitragspflichtig.

Vorstand Verwaltung	Frank Kühner Schillerstr. 2 67117 Limburgerhof	Privat: 06236-6499 Handy: 0163-6375252
Infopost	Tina Landmesser Mainstraße 2 67117 Limburgerhof	Privat: 06236-426732
Infopost-Stellvertreterin	Monika Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Heuweg-Außenanlagen- Koordinator	vakant	
1.Hüttenwart	Jakob Oberst Königstr. 23 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-543732
2. Hüttenwart	Udo Straßner Blockfeldstr. 38 67112 Mutterstadt	Privat: 06234-4077
1. Wirtschaftsverwalterin	Ruth Motzenbäcker Hochfeldstr. 26 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-539124
2. Wirtschaftsverwalterin	Brigitte Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
Vorstand Sport	Marco Kruppenbacher Nietzschestr. 68 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-698986
1. Sportwart Alpin	Karlheinz Roth Nachtigalstr. 23a 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-558888 Geschäft: 0621-6021020

2. Sportwart Alpin Oliver Haag Privat: 06234-1772

Lilienstr. 77 Geschäft: 06234-3020304

67112 Mutterstadt

Skischule Dieter Hoffelder Privat: 06236-500474

Thüringer Str.1 67165 Waldsee

Skischule-Stellvertreter Ralf Debold Privat: 06237-403461

Lorscher Str.1a Geschäft: 0621-6095143

67133 Maxdorf

Sportwartin Triathlon Anne Janz Privat: 0621-665649

Horst-Schork-Str.180 67069 Ludwigshafen

1. Sportwart Tennis Dieter Nieser Privat: 0621-695826

Luitpoldstr. 83 Handy: 0177-3323376

67063 Ludwigshafen

2. Sportwart Tennis Stefan Bohn Privat: 06236-408604

Ludwigshafener Str.15b 67141 Neuhofen

1. Jugendwart Tennis Bettina Bohn Privat: 06236-408604

Ludwigshafener Str.15b 67141 Neuhofen

1. Jugendwart Benjamin Hagemann Privat: 0621-6359376

Christoph-Kröwerath-Str. 128

67071 Ludwigshafen

## Lehrstellenbörse

An alle inserierenden Firmen:
Wer bildet Lehrlinge aus? Wer sucht eine Lehr- oder Ausbildungsstelle?

Kontaktadresse: Peter Janz

2. Jugendwart

Birgit Mannerz

Privat: 0621-6703723

Privat: 0621-551804

Mörikestr. 5a

67071 Ludwigshafen

Tourenwart

Walter Georgi

Wißmannstr 4 67065 Ludwigshafen

Tourenwart-Stellvertreter

Peter Häublein

7weibrücker Str. 16a 67133 Maxdorf

Privat: 06237-8707

Privat: 0621-675679

**Vorstand Marketing** 

vakant

Medien

Waltraud Möllinger (komm.)

Langgewannstr. 13 67071 Ludwigshafen

Bestattungsinstitut

Im Trauerfall . . .



**25** 55 30 55

helfen wir Ihnen Tag und Nacht, auch an Sonnund Feiertagen.

Gerhard

seit 1872 in Familienbesitz Erd - Feuer - Seebestattung Bestattungsvorsorge Sterbegeldversicherung

Ludwigshafen Maudacher Str. 45 + 241

Vereinszeitung	Peter Janz Von-Kieffer-Str. 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
1. Vergnügungswart	Evelyn Viola Erpolzheimer Str. 10 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-557700
2. Vergnügungswart	Silke Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Beirat	Brigitte Janz Von-Kieffer-Str. 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
	Waltraud Möllinger Langgewannstr. 13 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-675679
	Ruth Zirkel Kallstadter Str. 121 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-554142
	Klaus Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
	Manfred Thiedig Hugo-Rosenkranz-Str. 35 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-553252
	Rolf Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499

Kassenprüfung Manfred Lieb Privat: 0621-539220

Radestr. 5

67067 Ludwigshafen

Michael Tremmel Privat: 0621-633220

Dudweiler Hof 11 67063 Ludwigshafen

1. Trendsportwartin Sandra Staat Privat: 0621-6295570

Christine-Teusch-Anlage 59 Handy: 0178-8222067

67067 Ludwigshafen

2. Trendsportwart Jürgen Staat Privat: 0621-6295570

67067 Ludwigshafen

Christine-Teusch-Anlage 59 Handy: 0173-6120810

Handy: 0177-5505690

Markus Schmidt Eichenstr. 40

67067 Ludwigshafen

 Ein gemeinsamer SCL-Terminkalender 2005 ist notwendig

Alle Termine bitte an Tina Landmesser senden:

t.landmesser@web.de

Fußball

Stock-D Ludwigshafen, Houweg 128, 67005 Ludwigshafen. Tel. 0621 5720198, Fax 0621 5730199 Barkherbenburg: Stadisperhasse Ludwigshafen, Kordo Nr. 15271, Str. 54050010



# Aufnahmeantrag je Person

V2/2005

Vorname / Familienname (1)					
Straße					
Postleitzahl / Wohnort					
Beruf / geboren am:			7-7-		
Kontonummer / Bankleitzahl / B	ank				
Kontoinhaber (wenn abweichend vo	n 1)				
Tel. / Fax / Mobile					
eMail-Adresse					
Bitte entsprechend ankreuzen	x	12	Bitte entsprechend ankreuzen	x	
Skiclubbeiträge		Euro	Skiclub- u. Tennisbeiträge		Euro
Mitglieder bis 18 Jahre		5	Mitglieder bis 18 Jahre		40
A REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A		10	Mitglieder bis 27 Jahre		60
Mitglieder bis 27 Jahre			NEW CONTROL SERVICE	$\overline{}$	400
		60	Erwachsene	77.7	160
Erwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem. Hinwels bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th	ekend	85 enst: Alle I	Erwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem.  Altglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstundringung werden für den Thekendienst	den a	325 e sind auf dem
verpflichtet, jährlich eine Woche Th Skickubgelände am Heuweg zu leist für den Arbeitsdienst € 10 / Stunde Nur für die Tennisabteilung gilt:	ekend len. B berec	85 enst: Alle I lienst und ei Nichter hnet.	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Altglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstun	den a €15	325 e sind auf dem 0 und
Erwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem. Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th Sidclubgelände am Heuweg zu leist für den Arbeitsdienst € 10 / Shunde Nur für die Tennisabteilung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jal Mitglieder werben Mitglieder. W Für jedes Neumitglied , das für den	ekend len. B berec hre au erber	85 mest: Alle I fienst und ei Nichterl hnet. s einer Fa	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Altglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstundringung werden für den Thekendienst	den a € 15 gspfli	325 e sind ouf dem 0 und chtig.
Enwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem.  Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th Skickubgelände am Heuweg zu leist für den Arbeitsdienst € 10 / Shunde Nur für die Tennisabteitung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jal  Mitglieder werben Mitglieder. W Für jedes Neumitglied , das für den SCL und Tennis werden Gutschein	ekend len. B berec hre au erber	85 lienst Alle I lienst und ei Nichterl hnet. s einer Fa -Name geworben 20 €, z	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Mitglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstun  pringung werden für den Thekendienst  mille ist nur das älteste Mitglied beitra  wird, werden Gutscheine im Wert von	den a € 15 gspfli 104 eweik	325 e sind ouf dem 0 und chtig. €, für
Enwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem.  Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th Skickubgelände am Heuweg zu leist für den Arbeitsdienst € 10 / Shunde Nur für die Tennisabteitung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jal  Mitglieder werben Mitglieder. W Für jedes Neumitglied , das für den SCL und Tennis werden Gutschein	ekend len. B berec hre au erber SCL e von	85 mest: Alle I lienst und ei Nichterl hnet.  S einer Fa  -Name 20€, z  M gi	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Altglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstundringung werden für den Thekendiensternlie ist nur das älteste Mitglied beitra wird, werden Gutscheine im Wert von um Getränkeverzehr im SCL ausgegebt meiner Unterschrift erkenne ich die je	gspfli	325 e sind suf dem 0 und chtig. €, for s s an.
Erwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem.  Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th Stidclubgelände am Heuweg zu leis für den Arbeitsdienst € 10 / Stunde Nur für die Tennisabteilung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jal  Mitglieder werben Mitglieder: W Für jedes Neumitglied , das für den SCL und Tennis werden Gutscheir Besondere Vereinbarungen:	ekend len. B berec hre au erber SCL le von	85 mest: Alle I lienst und ei Nichterl hnet.  S einer Fa  Name geworben 20€, z  M gi Ei	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Mitglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstun  pringung werden für den Thekendienst  milie ist nur das älteste Mitglied beitra  wird, werden Gutscheine im Wert von  um Getränkeverzehr im SCL ausgeget  It meiner Unterschrift erkenne ich die je  ittigen Statuten und Regelungen des V  h erteile dem Verein eine jederzeit wid	gspfli	oufdern 0 und chtig. €, for s an.
Erwachsene Ehepaare / eheähnliche Gem.  Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und The verpflichtet, jährlich eine Woche Th Skidubgelände am Heuweg zu leis für den Arbeitsdienst € 10 / Stunde Nur für die Tennisabtailung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jal  Mitglieder werben Mitglieder. W Für jedes Neumitglied , das für den SCL und Tennis werden Gutscheir Besondere Vereinbarungen:	ekend len. B berec hre au erber SCL se von	85 mest: Alle I lienst und ei Nichteri hnet.  Name geworben 20€, z  M gi	Ehepaare / eheähnliche Gem.  Mitglieder der Tennisabteilung über 18 alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstundringung werden für den Thekendiensternigung wird, werden Gutscheine im Wert von um Getränkeverzehr im SCL ausgegebit meiner Unterschrift erkenne ich die juttigen Statuten und Regelungen des Vin erteile dem Verein eine jederzeit wid nzugsermächtigung.	gspfli	325 e sind suf dem 0 und chtig. €, for s s an.